



NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 10 · 2/2024 · August 2024



Sich die Zukunft ausmalen

Eine lebenswerte Gemeinde
für uns und unsere Kinder
erhalten und ausbauen.

Neues Schwimmbad

Umfassende
Generalsanierung
gestartet. Seite 10

Neue Baugrundstücke

Pfarrpfründe in St. Marein.
Seite 14

Freiwillige Feuerwehren

Investitionen in die
Ausstattung. Seite 36





INFORMATIONEN ZUR NATIONALRATSWAHL

Wahltag: Sonntag, 29. September 2024 · Stichtag: Dienstag, 9. Juli 2024

Die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages wurde mit Verordnung der Bundesregierung im BGBl. II Nr. 169/2024 kundgemacht. Wahlberech-

tigt sind alle Personen, die am Stichtag die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Wählerevidenz erfüllen und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wählerverständigungen wurden bereits im Postweg verschickt.

Die Ausstellung von Wahlkarten für die Briefwahl ist nach Vorliegen der entsprechenden Drucksorten sowie der amtlichen Stimmzettel voraussichtlich ab 2. September 2024 während der Parteienverkehrszeiten im Bürgerbüro möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der persönlichen Antragstellung einer Wahlkarte im Bürgerbüro und bei der Stimmabgabe am Wahltag im Wahllokal einen amtlichen Lichtbildausweis vorzulegen haben.

Die Wählerverständigungen wurden bereits im Postweg verschickt. Die Ausstellung von Wahlkarten für die Briefwahl ist nach Vorliegen der entsprechenden Drucksorten sowie der amtlichen Stimmzettel voraussichtlich ab 2. September 2024 während der Parteienverkehrszeiten im Bürgerbüro möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der persönlichen Antragstellung einer Wahlkarte im Bürgerbüro und bei der Stimmabgabe am Wahltag im Wahllokal einen amtlichen Lichtbildausweis vorzulegen haben.

Die ausgefüllte Wahlkarte wird anschließend unter Verschluss verwahrt, am Wahltag der zuständigen Sprengelwahlbehörde übergeben und in das Wahlergebnis am Wahltag miteinbezogen.

Schriftlich beantragte Wahlkarten werden wie bisher postalisch übermittelt, die Rücksendung erfolgt auch weiterhin an die Bezirkswahlbehörde.

WAHLKARTE: ERWEITERTE MÖGLICHKEIT. Mit 1. Jänner 2024 ist das Wahlrechtsände-

Die Gemeindevahlbehörde hat die Wahlsprengel, Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotszonen wie folgt festgelegt:

- **Sprengel 1 für die Ortsteile Neumarkt, Perchau und Zeutschach**
Thomas Schroll-Halle/Saal, 7:30 bis 13 Uhr
Verbotszone: 60 m
- **Sprengel 2 für die Ortsteile Dürnstein, Kulm und St. Marein**
Thomas Schroll-Halle/Medienraum, 7:30 bis 13 Uhr
Verbotszone: 60 m
- **Sprengel 3 für den Ortsteil Mariahof**
Volksschule Mariahof, 7:30 bis 12 Uhr
Verbotszone: 50 m

Bitte beachten Sie, dass Sie am Wahltag nur in Ihrem Sprengel wählen können!

INHALT AUGUST 2024

Bürgermeister	3
Ausschüsse	4
Gemeinde	7
E-Werk	21
Wirtschaft	22
Naturpark	26
Caritas	26
EYFON	27
Kinderbetreuung	28
Schulen	31
Einsatzorganisationen	36
Vereine	39
Veranstaltungen	48

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **REDAKTION:** Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **TITEL-FOTO:** Sharomka/Shutterstock.com **GESAMTHERSTELLUNG:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 6. November 2024 | Erscheinung: KW 48

GENDER-DISCLAIMER

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Amtlichen Mitteilung die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit der Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich Ihnen einige spannende Neuigkeiten und Entwicklungen aus unserer Gemeinde vorstellen. Der Sommer bringt nicht nur Sonne und Wärme, sondern auch viele Aktivitäten und Projekte, die unsere Heimat zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Bürgermeister Josef Maier



Eine spannende Entwicklung ist der nunmehr erfolgte Start der Umbauarbeiten am **Neumarkter Schwimmbad**. Einst unter großer Teilnahme und Mithilfe der Neumarkter Bevölkerung und Gewerbetreibenden, teils mit eigener Arbeitskraft, aufgebaut, ist diese Freizeiteinrichtung seit langem ein nicht wegzudenkender Treffpunkt in Neumarkt. Mit der nunmehrigen Generalsanierung wird das Schwimmbad an die heutigen Erfordernisse und Ansprüche angepasst.

Die Generationen, die mit viel Fleiß und Eigenleistungen, aber auch mit viel Idealismus vor Jahrzehnten unsere Gemeinde gestaltet haben, können mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Ihre Arbeit hat den Grundstein gelegt, auf dem wir jetzt – ich hoffe mit ebensolchem Engagement – aufsetzen können. Ich bin froh, dass wir diesen Generationen, mit dem neuen Pflegewohnhaus, mit zeitgemäßen Räumlichkeiten in freundlicher Umgebung, ein klein wenig davon zurückgeben können, was sie für uns getan haben. Erfreulicherweise stehen die offizielle Eröffnung des neuen Pflegewohnhauses und gleichzeitig der Startschuss für die Errichtung des daran

angrenzenden Hauses mit barrierefreien Wohnungen für Seniorinnen und Senioren unmittelbar bevor. Aber auch **viele weitere bauliche Neuerungen**, wie im Blattinneren näher ausgeführt, konnten wir in vergangener Zeit erreichen. In dem Bewusstsein, dass vieles noch zu tun ist, ist es für mich aber auch wesentlich, Geduld und Weitblick zu bewahren und mit Bedacht

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Alan Kay

Investitionsentscheidungen zu treffen, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde zu erhalten. Dabei dürfen wir nicht übersehen, dass jedes abgeschlossene Projekt ein Schritt nach vorne ist, und wir sollten stolz auf das sein, was wir gemeinsam erreicht haben!

Ebenso nur gemeinsam wird man die Auswirkungen der immer häufiger werdenden Wetterextreme bewältigen können. Unsere **Feuerwehren als Ersthelfer** wurden und werden auch laufend gut mit Gerätschaften ausgestattet, um unter anderem bei im Sommer immer wieder drohenden Starkregenereignissen rasch und effizient Hilfe leisten zu können. Durch die

Einsätze der Feuerwehren können Unwetterschäden verringert oder gar verhindert werden bzw. im Extremfall sogar Menschenleben geschützt werden. Doch wir sollten nicht vergessen, dass die Einsatzkräfte im Anfall nicht überall gleichzeitig sein können. Daher ist **vo-rausschauender Selbstschutz** unerlässlich, wären doch bei entsprechender Vorsorge viele Schäden ver-

meidbar und viele Arbeiten der Feuerwehr, die oftmals als selbstverständlich erachtet werden, erst gar nicht notwendig. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark und der Holzwelt Murau bei einer Informationsveranstaltung Möglichkeiten aufgezeigt, wie jeder von uns dazu beitragen kann, sich auf Starkregenereignisse bestmöglich vorzubereiten. Aber nicht nur wir alle sind angehalten, im Rahmen unserer Möglichkeiten Eigenvorsorge zu

betreiben, auch die Marktgemeinde ist mit der Abteilung 14 des Landes Steiermark dabei, ein generelles **Hochwasserschutzprojekt** umzusetzen. Aufgrund der rechtlichen und technischen Komplexität eines solchen Projektes, dem enormen Finanzbedarf sowie dem notwendigen Einvernehmen mit betroffenen Grundstücksanrainern, ist ein baulicher Hochwasserschutz auf einen mittel- bis langfristigen Zeit-horizont zu sehen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen noch erholsame und erfüllende Sommertage wünschen. Nutzen Sie die warme Jahreszeit, um neue Kraft zu tanken, Zeit mit Ihren Liebsten zu verbringen und die Schönheit der Natur in unserer Gemeinde zu genießen.

Bleiben Sie gesund und optimistisch, ich freue mich auf ein Wiedersehen. Lassen Sie uns gemeinsam mit frischem Elan und neuen Ideen unsere Zukunft aktiv weitergestalten!

In Verbundenheit,
Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung



BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Ferdinand Reichhold · Foto: Gemeinde

Große und kleine Projekte in unserer Gemeinde.

Zu den bereits laufenden Großprojekten (Schwimmbad, FF-Mariahof) sind auch viele Kleinprojekte in Planung, Umsetzung und zum Teil auch schon abgeschlossen. Beim Schwimmbad ist zur bestehenden Kinderrutsche eine neue Großrutsche mit einer Höhendifferenz von ca. 7 m und einer Länge von ca. 61 m in Planung. Die bestehende Müllinsel am Bahnhof wird auf die Grundfläche des gegenüberliegenden Ressourcenparks verlegt und mit

bestehendem Design wie beim Busbahnhof versehen. Am Friedhof Neumarkt wurden eine neue Friedhofsmauer sowie eine zusätzliche Urnenwand und ein neues Ehrengrab errichtet. Der Spielplatz beim Bahnhof ist bereits in die Jahre gekommen und musste leider komplett entfernt werden. Eine Sanierung war wirtschaftlich nicht zielführend. Aus diesem Grund und zur Sicherheit der Kinder wurde ein neuer Spielplatz mit um-



Neuer Spielplatz beim Bahnhof.

laufender Einfriedung errichtet. Passend zum Ferienstart konnten die Arbeiten abgeschlossen und der Spielplatz eröffnet werden. Generell ist zu erwähnen, dass bei allen Spielplätzen in unserem Ge-

meindegebiet eine jährliche TÜV-Überprüfung erfolgt und unsere Bauhofmitarbeiter mit großem Einsatz die Anlagen in bestmöglichem Zustand halten. Vielen Dank an dieser Stelle.



KULTUR

Vzbm. Mag. Kurt Kreinbacher · Fotos: Gemeinde

Vernissage von Wolfgang Boyer und Europa zu Gast in Neumarkt.

Sehr gut besucht war die Vernissage von Wolfgang Boyer am 20. Juni. Seine futuristisch anmutenden Fotos eines Steines, über den Wasser perlt und sich das Sonnenlicht darin in unterschiedlichsten Farben widerspiegelt, wurden drei Wochen lang im Raiffeisensaal ausgestellt. Musikalisch wundervoll umrahmt wurde die Vernissage von Gernot Unterweger. Interessante Grußworte und Referate gab es beim diesjährigen Europaforum im vollbesetzten Raiffeisensaal.



Wolfgang Boyer und Gernot Unterweger.



Europaforum im Raiffeisensaal.

Bgm. Josef Maier und Landtagspräsidentin Manuela Khom betonten die Wichtigkeit, Europa in einer zunehmend feindseliger werdenden Welt als Friedensprojekt zu begreifen. Europaabgeordneter Reinhold Lopatka fand klare Worte für die Problemfelder in der Eu-

ropäischen Union, beginnend bei einer anhaltenden Migration bis hin zu einer überbordenden Bürokratie. Christoph Leitl forderte die anwesende Jugend auf, sich stark in Europa einzubringen. Freuen dürfen wir uns auf den Festakt anlässlich der

25-jährigen Städtepartnerschaft mit Monfalcone am 21. September 2024 im NaturLese-Park und auf einen besonderen Kabarettabend am 22. November 2024 mit Petutschnig Hons. Ich freue mich auf einen kulturell abwechslungsreichen Herbst bei uns in Neumarkt.

WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

Neumarkt auf goldenem Boden: ein Leuchtturm wirtschaftlicher und nachhaltiger Entwicklung.



In Neumarkt wird die Zukunft greifbar, getragen durch die Initiative „Goldener Boden 2024“, die bereits seit 2008 einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde leistet. Dieses Jahr bringt eine wichtige Erweiterung: Die Digitalisierung und die Anpassung des Kriterienkatalogs ermöglichen es, ökologische und soziale Aspekte stärker in den Fokus zu rücken. Die Initiative verstärkt ihre Grundprinzipien durch neue, zukunftsorientierte Kriterien, die ein bewusstes Miteinander von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft fördern. Neumarkt zeigt, dass wirtschaftliche Prosperität und nachhaltige Entwicklung Hand in Hand gehen können. Durch digitale

Tools machen wir die Erfolge unserer Maßnahmen sichtbar und optimieren kontinuierlich unsere Strategien. Besonders stolz sind wir auf die positive Entwicklung unseres Hauptplatzes und die zahlreichen Betriebsansiedlungen, die Neumarkt als dynamischen und attraktiven Wirtschaftsstandort bestätigen. Die „Goldener Boden“-Initiative stärkt unsere Bemühungen, indem sie lokale Maßnahmen mit globalen Zielen verbindet. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über unsere Bemühungen zu informieren und Teil dieser spannenden Entwicklungen zu sein. Gemeinsam können wir Neumarkt zu einem goldenen Beispiel für nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung machen.

HANDWERKERBONUS

Seit 15. Juli kann der Handwerkerbonus beantragt werden. Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen rund um den privaten Wohn- und Lebensbereich (Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten, Erweiterung oder Neuschaffung des Wohn- und Lebensbereichs). Der Handwerkerbonus soll die österreichische Wirtschaft beleben und positive Auswirkungen auf das Handwerk selbst haben. Dies fördert die Beschäftigung, verbessert den Zustand der Wohn- und Lebensräume und schafft Anreize für Investitionen. Die Förderung beträgt 20 % der förderbaren Kosten und ist ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Kostenzuschuss. Für im Kalenderjahr 2024 durchgeführte Maßnahmen beträgt die maximale Förderhöhe € 2.000,- pro FörderungswerberIn sowie Wohneinheit. Die Arbeitsleistung darf nicht außerhalb des förderbaren Zeitraumes von 1. März bis 31. Dezember 2024 liegen.

Da die Antragstellung ausschließlich elektronisch auf der Internetseite www.handwerkerbonus.gv.at möglich ist, ist die Gemeinde jenen Personen gerne behilflich, die keine Möglichkeit haben, online einen Antrag zu stellen und auch keine anderweitige Hilfe dazu haben. Die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro sind für weitere Auskünfte und Hilfestellungen gerne für Sie da. Bitte bringen Sie für eine Antragstellung folgende Unterlagen mit:

- Rechnung
- Zahlungsnachweis
- Bankverbindung
- Amtlicher Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass, Personalausweis)



Illustration: Pretty Vectors/Shutterstock.com

PETUTSCHNIG HONS BAUERNSCHLAW

22. NOVEMBER 2024

BEGINN: 20 UHR | EINLASS AB 19 UHR

NEUMARKT IN DER STEIERMARK, THOMAS SCHROLL-HALLE

VVK: € 26,-
AK: € 30,-

Freie Platzwahl

Vorverkaufskarten ab 2. September 2024 im Marktgemeindeamt Neumarkt oder auf Ö-Ticket light (QR-Code)



GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSC · Foto: Harald Schlossko

UNICEF-Zusatzzertifikat für Neumarkt.

Wir haben als Marktgemeinde Neumarkt die Grundzertifizierung zur „Familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat für Kinder“ am 25. April 2024 in Klagenfurt im feierlichen Rahmen von MMag. Dr. Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, Bgm. DI Johannes Pressl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, und Mag. Christoph Jünger, MBA, Geschäftsführer UNICEF Österreich, überreicht bekommen. Menschen in Neumarkt sollen von Generation zu Ge-

neration voneinander lernen und immer wieder ein Stück weit über sich hinauswachsen.

Wir wollen eine Lebenswelt schaffen, in der Menschen die angelegten Potentiale und Begabungen frei entfalten können. Ganz wichtig ist dabei der Blick auf die nachwachsenden Generationen, Kinder und Jugendliche, die in das „Jetzt“ hineinwachsen. Alle werden mit ihrer Persönlichkeit in die Gemeinschaft eingebunden, zur Verbesserung der Lebensperspektive und der Entfaltungsmöglichkeit der vorhandenen Bega-

bungen. Das ist eine Voraussetzung für den Weiterbestand von Familien und Gemeinden. Der Mensch steht im Mittelpunkt. „Unsere Gemeinde versteht sich als eine große Familie, in der Zusammenhalt, Fürsorge und Gemeinschaftssinn die Grund-

pfeiler unseres täglichen Lebens sind. Wir sind stolz darauf, ein Umfeld zu fördern, das den Familien Raum bietet, um zu wachsen, zu lernen und Erinnerungen zu schaffen“, so die Worte von Bgm. Josef Maier im Rahmen der Verleihungsfeier.



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser · Foto: Planum

Sanierung der Gemeindestraßen.

Wir investieren jährlich eine hohe Summe für die Sanierung unserer Gemeindestraßen. Neben der Beseitigung entstandener Schäden konnten und werden wir auch

heuer einige Bereiche generalsanieren. So wurde im Frühjahr der Moser-Weg in Mariahof erneuert. Aktuell sind wir mit der Sanierung des St. Georgener Weges be-

schäftigt. Im Herbst wird noch die Pöllauerstraße saniert.

Parallel dazu sind wir auch damit beschäftigt, die Unwetterschäden, welche auch

unser Wegenetz in Mitleidschaft gezogen haben, zu beheben.

Bezüglich Heckenschnitt möchte ich in Erinnerung rufen:

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung ist der Grundeigentümer dafür verantwortlich, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und beschlossen:

12. JUNI 2024

- Teilnahme an der Zertifizierung „Familienfreundliche Region“ sowie am UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Region“ der Region Murau-Murtal
- Kostenbeteiligung in Höhe von € 80.000,- zum Ankauf des Kranfahrzeuges der FF Neumarkt
- Vertrag bzw. Übereinkommen mit dem Land Steiermark betreffend Straßenerweiterung und Ausnahme vom Bauverbotsbereich zur L 502 aufgrund des Neubaus des Rüsthauses der FF Mariahof
- Gebührenbremse (Zweckzuschuss des Bundes in Höhe von € 81.463,-)
- Darlehensaufnahmen für den Neubau des Rüsthauses der FF Mariahof, den WLF-Kran der FF Neumarkt, die Dammsanierung am Furtner Teich, die Quellsanierung Perchau und den Ankauf der Pfarrpfründe St. Marein (Zwischenfinanzierung)
- Zuschreibung zum Gemeindegut betreffend Teile der GSt.Nr. 438/7, 419, 179 und 438/1, jeweils KG St. Georgen gemäß § 15 LTG

31. JULI 2024

- 1. Nachtragsvoranschlag 2024 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Jahresabschluss 2023 der Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebsgesellschaft mbH.
- Ankauf GSt.Nr. 574/6 KG Neumarkt und Zuschreibung zum Gemeindegut

- Darlehensaufnahmen für HLF 1 und Zusatzausstattung der FF Dürnstein, den Neubau des Rüsthauses der FF Mariahof und die Errichtung eines Parkplatzes für die Bewohner der Wohnhäuser in Adendorf sowie für das Hilfswerk Steiermark
- Vergabe Gewerke Neubau Rüsthaus FF Mariahof
- Vergabe Gewerke Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt
- Zuschreibung zum öffentlichen Gut und Widmung zum öffentlichen Gemeingebrauch betreffend GSt.Nr. 438/7 KG St. Georgen und Teile angrenzender Grundstücke
- Grundsatzbeschluss für die Erstellung eines Bebauungsplanes für GSt.Nr. 175 KG Neumarkt
- Förderplan Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Gemäß § 177 Steiermärkisches Volksrechtsgesetz idgF. finden an nachfolgenden Tagen öffentliche Gemeindeversammlungen statt:

- Dienstag, 17. September 2024 in St. Marein (Kultursaal)
- Donnerstag, 3. Oktober 2024 in Mariahof (Volksschule)

Die Gemeindeversammlungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

REGIOMOTION KINDERSPORTCAMP IN NEUMARKT

Der Verein für Breitensport & Regionalentwicklung REGIOMOTION machte auch heuer wieder bei uns in Neumarkt Halt und bescherte über 25 Kindern eine Woche voller Sport, Spaß und Action am Neumarkter Fußballplatz. Das abwechslungsreiche, polysportiv konzeptionierte Programm beschäftigte die Kids eine ganze Woche lang und so standen vormittags neben den Schwerpunkten Leichtathletik, Ballschulung und Geschicklichkeit, auch

Wasserspiele am Wochenplan, um die warmen Temperaturen so richtig ausnutzen zu können. Jeden Nachmittag gab es ein Turnier, das Teamplay, Können wie auch sportlichen Ehrgeiz forderte und förderte. Von Dodgeball, Brennball bis hin zum Schatzklaus-Turnier legten die Kinder jede Menge Einsatz an den Tag. Insgesamt veranstaltete REGIOMOTION den ganzen Sommer über zwölf Sportcamps in und außerhalb des Bezirkes mit ge-

samt knapp 500 teilnehmenden Kindern. Ein herzlicher Dank gilt der Marktgemeinde Neumarkt und dem TSV „Eiche“ Neumarkt, die Platz und Halle zur Verfügung stellten und eine große Unterstützung bei der Umsetzung waren. Das REGIOMOTION-Team freut sich auf das nächste Neumarkter Camp im Sommer 2025, dieses findet voraussichtlich wieder in der dritten Ferienwoche statt! Sie wollen mehr Infos zu den Kindersport-



camps? Kein Problem, unter <https://www.regiomotion.at/kindersportcamp/> finden Sie alle Infos zu Terminen, Ablauf, Kosten der Camps und vieles mehr.

PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Fotos: Gemeinde

Die Hitze des Sommers ruft nach Abkühlung. Möglichkeiten für Wasserratten und Badenixen haben wir Gott sei Dank in unserem Gemeindegebiet einige. Doch auf eine beliebte Bademöglichkeit müssen wir diesen Sommer leider verzichten: das **Schwimmbad Neumarkt**. Für die Generalsanierung des Freibades drehte Ende Juni mit den rechtskräftigen bau- und gewerberechtigten Bescheidern der BH Murau nunmehr auch noch das letzte ausständige Licht auf grün. Vorangegangen ist dem ein aufwendiges, aber professionell gestaltetes Behördenverfahren, das nun endlich zum rechtskräftigen Abschluss gekommen ist. Damit konnten Ende Juni die bauausführenden Firmen schlussendlich beauftragt werden und mit Anfang Juli mit den Bauarbeiten starten. Das Restaurantgebäude, der Beckenbereich sowie die Pooltechnik werden komplett neu errichtet. Die Sanitäreinrichtungen werden einer gründlichen Revitalisierung unterzogen, damit in der kommenden Badesaison, sollten alle Zeitpläne halten, ein modernes und zeitgemäßes Freibad Neumarkt in neuem Design erstrahlen kann. Aufgefrischt wird dabei nur das Erscheinungsbild des Bades und nicht die Wassertemperatur, denn modernste Pooltechnik wird wesentlich angenehmere Wassertemperaturen erlauben, als dies bisher im Schwimmbad der Fall war.

Das Neumarkter Schwimmbad ist aber nicht die einzige Badestelle in unserer Gemeinde, an der Hand ange-

legt wird. Auch am **Furtner Teich** waren große Investitionen notwendig, um den Damm abzudichten. 76 eng aneinander gereiht und bis zu 13,5 Meter in den Boden eingebaute Dichtungspfähle, vergossen mit insgesamt 700 m³ Beton waren ein großes und kostspieliges Unterfangen, welches aufgrund behördlicher Auflagen in Angriff genommen werden musste. Damit konnte eine fortschreitende Durchfeuchtung sowie eine damit einhergehende Verminderung der Standsicherheit des Damms verhindert werden. Während der Sommermonate ist der Badebereich nun wieder für die Badegäste geöffnet, bevor im Herbst die Bauarbeiten zur Wiederherstellung des Grundablasses in Angriff genommen werden. Neben diesen Sicherungsmaßnahmen versucht die Marktgemeinde eine umweltrechtliche Genehmigung für geeignete Maßnahmen zu erhalten, um den seit Jahren fortschreitenden und übermäßigen Pflanzbewuchs im Furtner Teich aufhalten und auf ein erträgliches Ausmaß eindämmen zu können. Leider erweist sich das dafür notwendige umweltrechtliche Verfahren als sehr langatmig. Neben diesen Großprojekten werden auch immer wieder kleinere Instandhaltungsmaßnahmen in die „Freizeit- und Erholungsinfrastruktur“ getätigt, welche das Team des Bauhofes meist selbst durchführt. So wurde beispielsweise eine **Brücke in der Graggerschlucht** von den für die Instandhaltung der Wanderwege zuständigen Mitarbei-

ter in Eigenregie erneuert. Revitalisiert wurde auch das Denkmal des berühmten Neumarkter Kurarztes Dr. Friedrich Gauster im gleichnamigen Park bzw. wurde das Ehrengrab für Ehrenbürger der Marktgemeinde im Neumarkter Friedhof neu gestaltet.

Nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes des Pflegewohnhauses Neumarkt im vergangenen Mai konnten die neuen Räumlichkeiten ihrer Bestimmung übergeben werden. Dieser Bauabschnitt beherbergt, wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, nicht nur moderne Wohnmöglichkeiten, sondern unter anderem auch eine moderne Großküche, Pflegeräumlichkeiten und eine ansprechend gestaltete Kapelle. Damit ist das Projekt Pflegewohnhaus aber noch nicht abgeschlossen. Bereits im August wurden die Bauarbeiten für den dritten und letzten Bauabschnitt in Angriff genommen, mit einer Fertigstellung des Rohbaus kann für heuer noch gerechnet werden. Dabei entstehen ca. 40 bis 60 m² große Wohneinheiten für „betreubares Wohnen“. Bewohner dieser Wohneinheiten können bei Bedarf Hilfestellungen des angrenzenden Pflegewohnhauses in Anspruch nehmen.

Aber auch für jüngere Generationen gibt es in Bezug auf Wohnen Berichtenswertes. So wurde von der Marktgemeinde im Ortsteil St. Marein ein Teil der sogenannten Pfarrpfründe erworben, um diese Liegenschaft in einzelne **Bau-parzellen** zu unterteilen, auf-



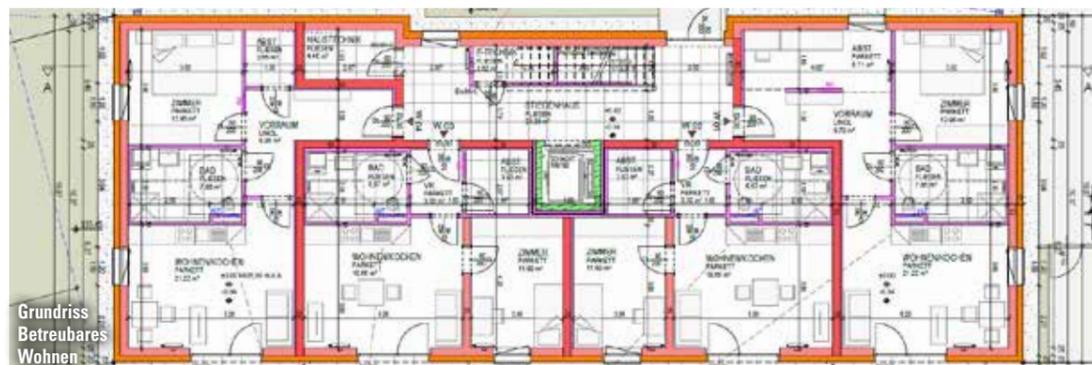
Erneuerte Brücke in der Graggerschlucht



Sanierter Moser-Weg Mariahof



Sanierung St. Georgener Weg Neumarkt



Grundriss
Betreubares
Wohnen



Dr. Friedrich Gauster Denkmal



Ehrengrab für Ehrenbürger
auf dem Friedhof Neumarkt



Neue Fahrzeuge für die FF Neumarkt



Neues Rüsthaus FF Mariahof

zuschließen und an interessierte Häuslbauer zu veräußern. Näheres zu den weiteren Verkaufsmodalitäten finden Sie auf Seite 14/15. Ein nie enden wollendes, aber gleichzeitig auch immer aktuelles Thema ist die Instandhaltung der Wegeführstruktur. Im Frühjahr konnte die Asphaltierung des **Moser-Weges** in Mariahof fertiggestellt werden. Im Juni startete die Generalsanierung des **St. Georgener Weges**, der nun ebenso bereits großteils fertiggestellt werden konnte. Die Sanierung des **Pöllauer Weges** in St. Marein wurde ebenso bereits im Gemeinderat beschlossen und wird geplanterweise noch heuer gestartet werden. Ins-

gesamt werden für die Sanierung dieser drei Wege rund € 1,5 Mio. aufgewendet.

Immer relevant, aber besonders aufgrund der Unwettergefahren in der heißen Jahreszeit, rückt im Sommer das Thema Sicherheit in den Fokus. Unsere **Feuerwehren** mit ihren zahlreichen Freiwilligen Mitgliedern sind dafür ein Garant, dass unsere Gesundheit und unser Besitz auch im Fall von Unwetter, Unfall und Brand bestmöglich geschützt sind.

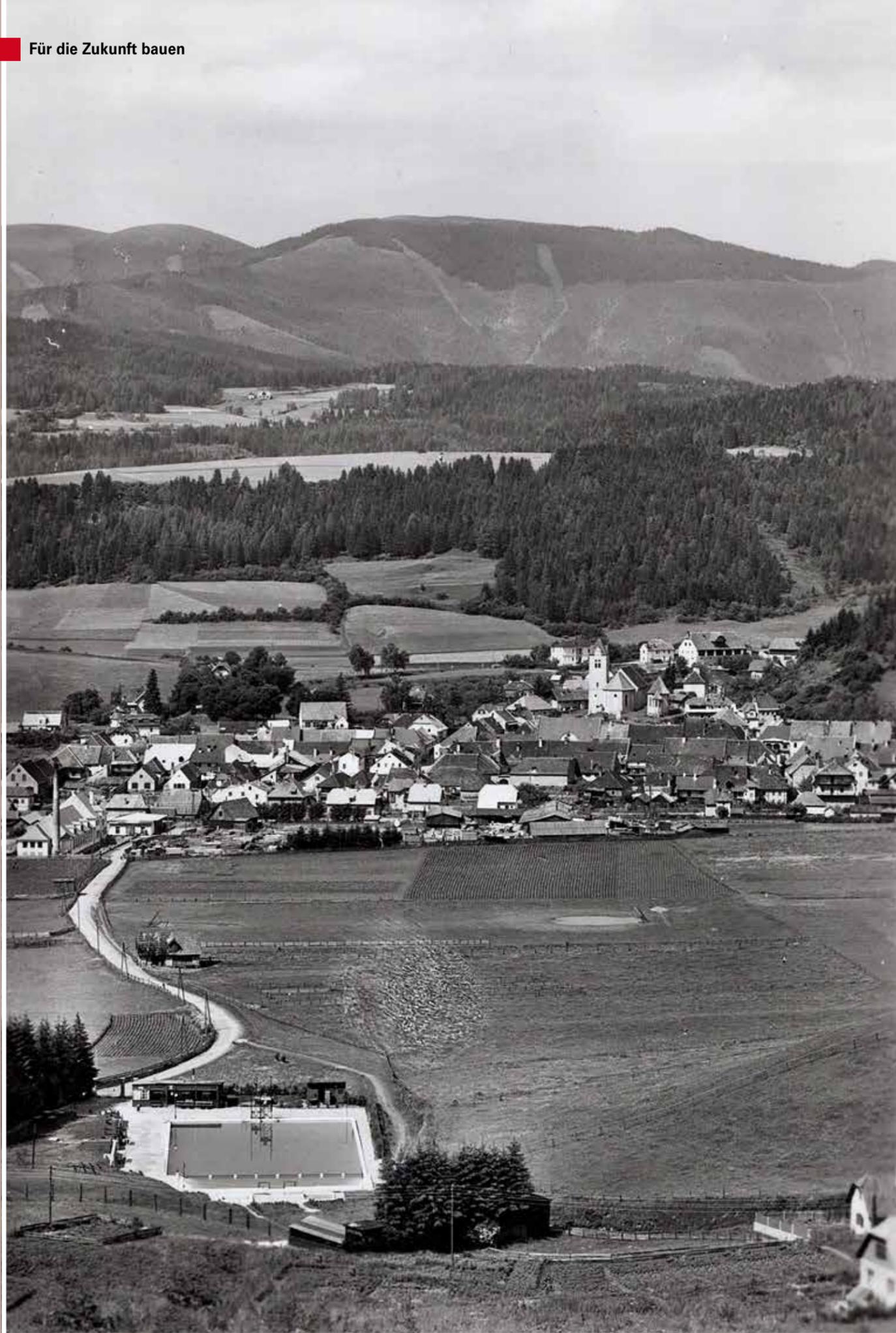
Der Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof samt angrenzender Parkplätze für die nebenliegenden Gemeindefürhäuser wurde bereits im Gemeinderat beschlossen. In

der Zwischenzeit konnte der Ankauf der dafür notwendigen Flächen abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang danken wir Kurt Göllö für seine Bereitschaft, für den Neubau des Rüsthauses einen Teil seiner landwirtschaftlichen Fläche abzugeben. Parallel zum Ankauf der Flächen laufen die Genehmigungsverfahren und Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Die ersten Vergaben von einigen Bauwerken für den Neubau konnten in der letzten Gemeinderatsitzung bereits beschlossen werden.

Neben dem Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof wurden und werden zahlreiche Er-

satzbeschaffungen und Ankäufe moderner Ausrüstung für die einzelnen Neumarkter Feuerwehren getätigt bzw. von der Gemeinde unterstützt. So wurden Ende Juni der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt zwei Fahrzeuge, ein Wechselladefahrzeug mit einem Kran und ein weiteres Wechselladefahrzeug, übergeben. Die Feuerwehr Dürnstein erhielt ein neues Mannschaftstransportfahrzeug, ebenso steht in Dürnstein ein Löschfahrzeug (HLF1) vor der Auslieferung. Auch die Freiwillige Feuerwehr Zeutschach erhält in den nächsten Wochen ein neues Mannschaftstransportfahrzeug. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass es

diese Sicherheit nicht zum Nulltarif gibt: Allein die Nettobeiträge der Gemeinde für diese Investitionen und weitere Aufwendungen in diesem Jahr belaufen sich auf ca. € 350.000,-. Hinzu kommen noch die Beiträge des Landes Steiermark, des Landesfeuerwehrverbandes und der Eigenbeiträge der Feuerwehren selbst, die wiederum durch Ihre Spenden und Besuche der Feuerwehreffeste angespart werden konnten. All diese Investitionen wären aber nichts ohne die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehren. Man kann es daher nicht oft genug sagen: Danke für die zahllos geleisteten Einsatzstunden zum Wohle von uns allen!



EIN SCHWIMMBAD IM WANDEL DER ZEIT

„Was lange währt, wird endlich gut“ – dieses bekannte Sprichwort könnte einem einfallen, wenn man an die Generalsanierung des Neumarkter Schwimmbades denkt. Dieses Sanierungsprojekt war in seiner Vorbereitungsphase von zahlreichen Herausforderungen geprägt.

Fotos: Archiv Gemeinde

Bereits 2017 wurde mit dem Land Steiermark erstmals über die Finanzierung einer Generalsanierung verhandelt. Schon zu dieser Zeit war das Schwimmbad in mehreren Bereichen äußerst desolat, beginnend vom undichten Hauptbecken und dem damit einhergehenden, hohen Wasserverlust, bis hin zu den von Schimmel befallenen Räumlichkeiten. Lange getüftelt wurde auch an der konkreten Gestaltung und den Bauplänen. Dazu wurden verschiedene Varianten durchgedacht und diskutiert.

Viele Köpfe konnten sich in die Planung einbringen, auch die Wünsche von Interessensgruppen wie Kindergärten, Schulen sowie des Turn- und Sportvereins wurden berücksichtigt.

Dem Gemeinderat wurden die Pläne in der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2023 präsentiert, in der darauffolgenden Sitzung des Bauausschusses am 7. November 2023 konnten weitere Ideen eingebracht werden. Zu guter Letzt beanspruchte auch ein aufwendiges, behördliches Genehmigungsverfahren längere Zeit als ursprünglich angenommen. Nach dieser mehrjährigen Vorbereitungsphase konnte jedoch Ende Juni grünes Licht für den Baustart gegeben werden.

Bei der Generalsanierung wird das Restaurantgebäude samt Kellerräumlichkeiten komplett neu hergestellt, um den heutigen Ansprüchen an ein zeitgemäßes öffentliches Schwimmbad samt den gesetzlichen Erfordernissen an Hygiene und Barrierefreiheit entsprechen zu können. Darin untergebracht ist auch die moderne Pooltechnik mit Pumpen und Filtersystemen für den neu gestalteten Beckenbereich. Die Sanitäreinrichtungen und Umkleeräume werden umfassend revitalisiert, bleiben aber als Gebäude bestehen.

Beim Herzstück eines jeden Schwimmbades, der Beckenlandschaft, werden sowohl sportliche Schwimmer als auch Nichtschwimmer und Entspannungssuchende auf ihre Kosten kommen. Massagedüsen und diverse Attraktionen sowie eine Erlebniswasserrutsche bieten Erholung und Badespaß für

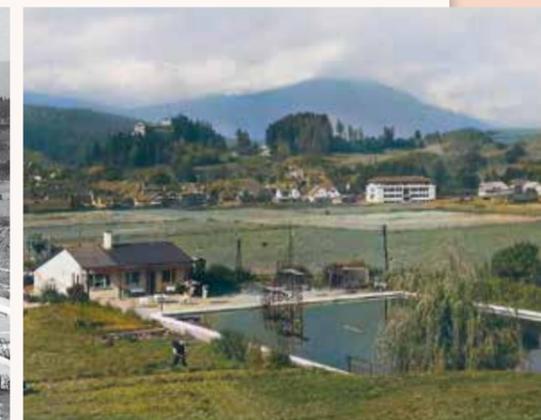
alle Badegäste. Der noch gut erhaltene Babybereich erfährt eine kleine Revitalisierung, bleibt aber in seinem gewohnten Erscheinungsbild erhalten.

Diese umfassenden Sanierungsarbeiten am Neumarkter Schwimmbad mögen groß erscheinen, sind jedoch keineswegs einzigartig in der Geschichte des örtlichen Schwimmbades. Man könnte in Bezug auf das Schwimmbad sogar meinen, dass sich die Geschichte wiederholt:

Bereits in der Zwischenkriegszeit gab es laut Aufzeichnungen des Landesmuseums Joanneum ein Schwimmbad am heutigen Standort, das jedoch während der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit erhebliche Schäden erlitten hatte. Daher wurde das Schwimmbad zu Beginn der 1950er-Jahre renoviert und wiedereröffnet.

Da die damaligen Sanierungsarbeiten von der Gemeinde nicht durchgeführt bzw. beaufsichtigt werden konnten, wurden die Sanierungsarbeiten dem Turn- und Sportverein „Eiche“ Neumarkt überlassen. Der damalige Gemeinderat beschloss dafür die Bereitstellung von 12.000,- Schilling. Gemäß den Erläuterungen des Landesmuseums Joanneum ermöglichten dieses Projekt nicht nur die finanziellen Beiträge der Gemeinde und des Turn- und Sportvereins, sondern auch die Neumarkter Bevölkerung und ortsansässige Betriebe mit Geld- und Sachspenden, aber auch mit Eigenleistungen.

Zu dieser Zeit, so zeigen es Fotoaufnahmen, stand das Schwimmbad außerhalb des Ortes als eine der ersten Baulichkeiten in großteils unbauter Umgebung, inmitten von Wiesen.



Im Laufe der darauffolgenden Jahre erfolgten weitere bauliche Maßnahmen. Das derzeit bekannte äußere Erscheinungsbild bekam das Schwimmbad durch einen weitreichenden Umbau in den Jahren 1970/71. Das 20 Jahre alte Schwimmbecken entsprach gemäß der damaligen Baubeschreibung nicht mehr den damals zeitgemäßen „hygienischen und sanitären Vorschriften“ und wurde komplett erneuert. Das vorhandene Buffetgebäude wurde erweitert, der Küchenbereich samt Keller blieb jedoch vorhanden und geht auf die Ursprünge des Schwimmbades zurück. Ebenso wurde bei diesem Großumbau der jetzige „Umkleide- und Kästchentrakt“ neu errichtet. So entstand die heute bekannte L-Form der Baulichkeiten, die nicht zufällig so geplant wurden, sondern deren Anordnung für die Liegewiese einen windgeschützten Talkessel ermöglichen soll. Einige aus heutiger Sicht Selbstverständlichkeiten wurden in diesem neuen Bad mitbedacht: So wurden die Chlorflaschen und das Chlorierungsgerät von der Speis getrennt. Zudem wurde in der Baubeschreibung stolz erwähnt:

„Sämtliche Räume des Restaurants, des Kästchentraktes werden mit elektrischem Strom versorgt und können auch für Abendbetrieb ge-
leuchtet werden.“

Die bis dato letzte größere Sanierung erfuhr das Schwimmbad in den Jahren 1998/99. Hier wurde das bisher rechteckige Schwimmbecken durch ein anderes, teilweise geschwungenes Schwimmbecken ersetzt. Damals erfolgte auch eine Umstellung auf die sogenannte Naturbadeanlage. Dabei wurde auf die Chlorierung des Badewassers verzichtet und stattdessen eine Filterung mittels eines angrenzenden und mit entsprechend filternden Gewächsen bepflanzten Naturteichs vorgenommen.

Wie man aus der Geschichte des Neumarkter Schwimmbades erkennt, werden mit der jetzigen Generalsanierung dieser Freizeitanlage gut 50 Jahre bzw. teilweise sogar gut 70 Jahre alte Baulichkeiten auf den neuesten Stand gebracht und folgt die jetzige Sanierung einer bereits in der Vergangenheit oftmals durchgeführten „Tradition“, unser Schwimmbad fit für die Zukunft zu machen.



PENSIONIERUNG UND NACHFOLGE IM BAUHOF

Mit Ende Juni hat sich unser langjähriger Kollege Reinhold Krenn in die Pension verabschiedet. Er war seit fast 23 Jahren im Gemeindedienst tätig. Als stellvertretender Bauhofleiter und in der Neugemeinde hauptverantwortlich für den „Mähtrupp“, hatte er einen wesentlichen Anteil bei der Pflege der Grünflächen, Sportanlagen und Kinderspielplätze. Aber auch bei anderen Arbeiten war er aufgrund sei-

ner Erfahrung und seiner für ihn selbstverständlichen Einsatzbereitschaft nicht wegzudenken.

Da das Gras mit Reinholds Pensionierung bekanntlich nicht zu wachsen aufhört, wurde seine Stelle im Bauhof nachbesetzt. Mit Manuel Feyel wurde ein junger, handwerklich gut ausgebildeter und lernfähiger Nachfolger gefunden. Der gelernte Installateur kann zahlreiche Zusatzqualifikationen vor-

weisen, die der Gemeinde vor allem im Wasser- und Kanalbereich sowie im Freibad Neumarkt von großem Nutzen sind.

So danken wir unserem Kollegen Reinhold Krenn nach vielen Jahren im Gemeindedienst für seine pflichtbewusste und gewissenhafte Arbeit und für seine Kollegialität. Wir wünschen ihm im neuen Lebensabschnitt viel Zeit mit seiner großen Familie und vor allem viel Ge-



Manuel Feyel

sundheit! Gleichzeitig heißen wir unseren neuen Kollegen Manuel Feyel in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

NACHHILFELEHRER GESUCHT

Mit Schulbeginn 2024/25 wird in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein bit social und der Marktgemeinde Neumarkt an der Naturparkmittelschule in Neumarkt Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch angeboten.

Der Start dieser kostenlosen Lernunterstützung war anfänglich für Mai 2024 geplant, musste jedoch aufgrund eines Mangels an Nachhilfe-

lehrern verschoben werden. Für den Start im nun beginnenden Schuljahr werden weiterhin engagierte und qualifizierte Nachhilfelehrer vor allem in den Fächern Englisch und Mathematik gesucht, die zweimal pro Woche für jeweils zwei Stunden die Schüler der Mittelschule nachmittags unterstützen können. Pro Stunde erhalten Sie dafür vom gemeinnützigen Verein bit social 25 Euro.

Der Abschluss eines einschlägigen Lehramtsstudiums ist keine Voraussetzung, um als Nachhilfelehrer bei diesem Projekt mitzuarbeiten.

Gute Kenntnisse in einem der angebotenen Fächer und eine Gabe, Lerninhalte verständlich nochmals erklären zu können sowie Geduld sind gute Ausgangspunkte, um Schülern mit Lernschwierigkeiten das schulische Fortkommen zu erleichtern. Auch Maturanten oder Studenten sind als Nachhilfelehrer gerne gesehen.

Die Nachhilfe erfolgt im Kleingruppenformat mit max. fünf Schülern (1. bis 4. Klasse Mittelschule) pro Nachhilfelehrer. Das gewährleistet eine intensive

Unterstützung, um individuell und zielgerichtet auf alle Herausforderungen einzugehen. Geplant sind regelmäßige Nachhilfestunden in der Mittelschule bis Dezember 2026. Das Projekt Gratis-Nachhilfe wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) über die Initiative „weiterlernen.at“ gefördert und von der Europäischen Union kofinanziert.

Falls Sie sich als Nachhilfelehrer an diesem gemeinnützigen Projekt beteiligen möchten oder weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an den Verein bit social, telefonisch unter +43(0)5050/2828 847 oder per E-Mail an gratisnachhilfe@bitsocial.at.



Foto: Kam Chana/Shutterstock.com



NEUE BAUGRÜNDE IM NEUMARKTER ZENTRUM

Für viele Bürger ist es ein verständlicher Wunsch, irgendwann ein Einfamilienhaus ihr Eigen nennen und darin ihren Wohnsitz begründen zu können. Auch für eine Gemeinde ist eine ausreichende Verfügbarkeit von Baugründen eine wichtige Voraussetzung, sich weiterentwickeln zu können.

Leider sind verfügbare Baugrundstücke vielerorts Mangelware und neue Widmungen von Freilandgrundstücken in Bauland sind gesetzlich stark eingeschränkt. Dennoch gibt es in Neumarkt Flächen im neuen Flächenwidmungsplan, wo der Gesetzgeber neue, vom Gemeinderat beschlossene Baulandausweisungen genehmigt hat. Die Entwicklung von Freilandflächen hin zu einem voll aufgeschlossenen Bauland erfordert Zeit, Know-how und Geld. Bei größeren Baulandflächen kann sich auch der Koordinationsaufwand zwischen den einzelnen Eigentümern von Bauparzellen als herausfordernd herausstellen. Alles Fallstricke, die eine Aufschließung von Bauland hemmen können. Um die Entwicklung und damit die Verfügbarkeit von Bauland in unserer Gemeinde voranzutreiben, hat sich die Marktgemeinde entschlossen, einen Teil der sogenannten „Pfarrfründe St. Marein“ anzukaufen, zu einem voll aufgeschlossenen Bauland zu entwickeln und es danach bauwilligen Bürgern zum Selbstkostenpreis weiterzuveräußern. Damit koordiniert die Gemeinde aus einer Hand die notwendigen Aufschließungsarbeiten (Planung, behördliche Verfahren, Herstellung der Erschließungsstraße, Leitungsbau für Wasser/Kanal/Strom/Internet, Straßenbeleuchtung, Ableitung der Oberflächenwässer), und nimmt den

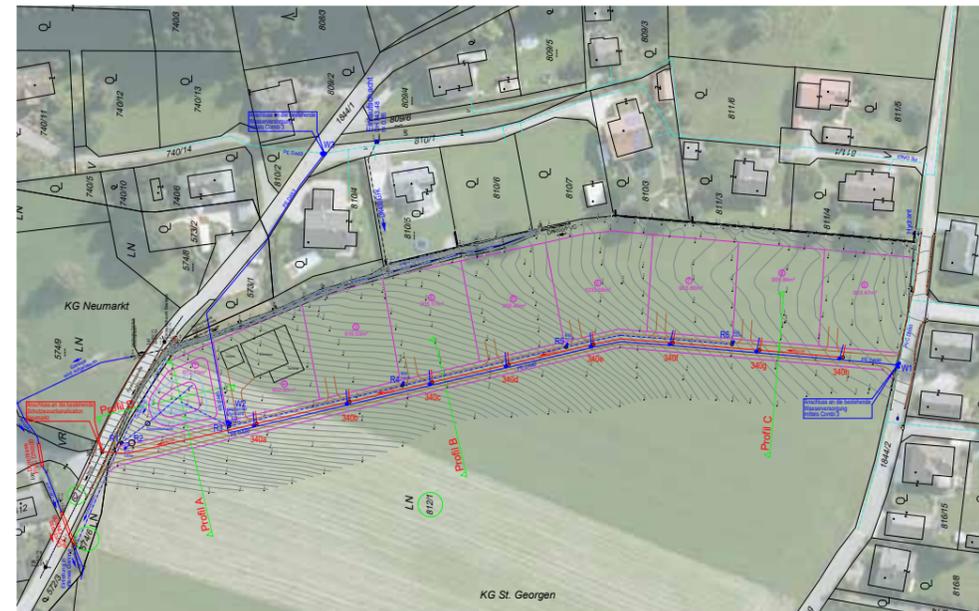
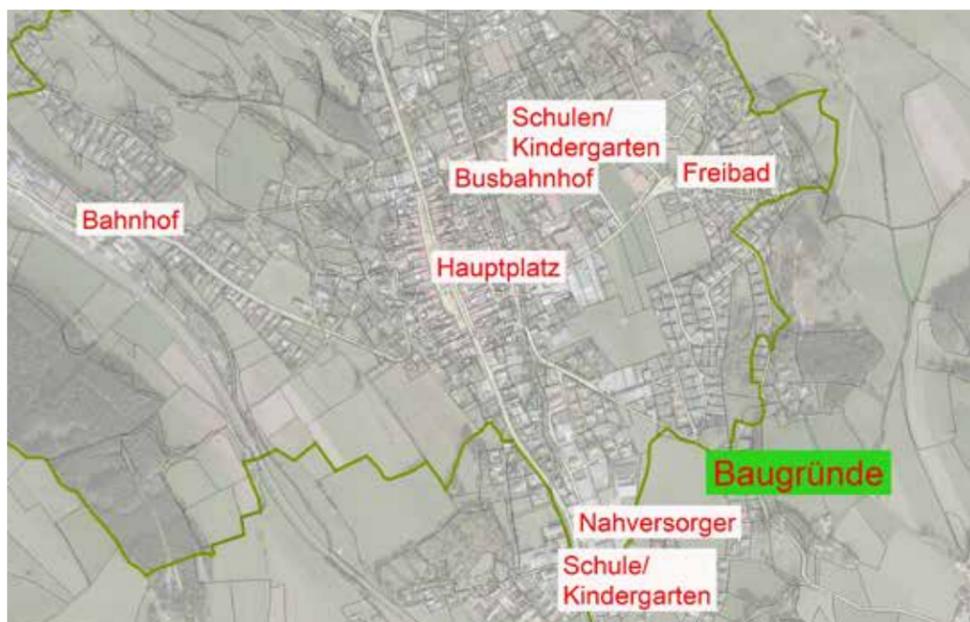
Bauwerbern diese herausfordernden Arbeiten ab.

EIN KURZER STECKBRIEF. Die derzeit entwickelten Baugründe auf den St. Mareiner Pfarrfründen befinden sich im Ortsteil St. Georgen, im südöstlichen Bereich des Neumarkter Zentrums. Die gesamte Infrastruktur, seien es Kindergärten, Schulen, Geschäfte, Schwimmbad und der Neumarkter Hauptplatz, befinden sich in Gehdistanz. Die Grundstücke in leicht erhöhter Lage erlauben einen Blick über das Neumarkter Ortszentrum. Die Größen der einzelnen Bauparzellen variieren zwischen ca. 900 bis ca. 1.000 m², wobei eine endgültige Festsetzung der Flächen der einzelnen Bauparzellen noch erfolgt. Die Preise der einzelnen Baugrundstücke werden ausschließlich anhand aller entstehenden Selbstkosten

kalkuliert. Noch stehen nicht alle Kosten zur Kalkulation der Verkaufspreise fest, es ist jedoch mit Verkaufspreisen zwischen € 54.000,- und € 64.000,- zzgl. Kaufnebenkosten pro Baugrund zu rechnen. Dies entspricht in etwa einem Kaufpreis von € 61,-/m² zzgl. Kaufnebenkosten.

EIN HINWEIS ZU DEN KAUFNEBENKOSTEN. Da die Flächen direkt von der Gemeinde veräußert werden, fallen natürlich keine Maklergebühren an. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es seit kurzem auch die Möglichkeit der Befreiung von der gesetzlichen Grundbucheintragungsgebühr und einer allfälligen Pfandrechteintragungsgebühr. Zum Kaufpreis hinzu kommen noch die Aufschließungskosten, die erfahrungsgemäß durch Bund und Land gefördert werden. Die nach Abzug von

Förderungen voraussichtlich auf die Bauinteressenten entfallenden Aufschließungskosten liegen nach derzeitiger Grobkostenrechnung bei ca. € 40,-/m², welche dem Kaufpreis zuzurechnen sind. Der Marktgemeinde ist es sehr wichtig, dass diese neuen Baulandflächen Bürgern zur Verfügung stehen, die ein ernsthaftes Interesse daran haben, zeitnahe auf diesen Flächen ihr neues Zuhause zu errichten. Grundstücksspekulation oder ein Ankauf dieser Baugrundstücke, um diese vielleicht einmal später zu bebauen, wird mit einem Wiederkaufsrecht der Gemeinde ein Riegel vorgeschoben. In den Kaufverträgen ist dazu enthalten, dass der Baustart zumindest fünf Jahre nach dem Kauf begonnen und eine Benützungsbewilligung zumindest 10 Jahre nach dem Kauf erwirkt werden muss. An-



derfalls steht der Marktgemeinde Neumarkt das Recht zu, das Grundstück zu den ursprünglich bezahlten Preisen, abzüglich der Rückabwicklungskosten, wieder zu erwerben. Für die acht verfügbaren Baugrundstücke haben sich bereits Interessenten vormerken lassen. Der Gemeindevorstand hat jedoch beschlossen, im Sinne der Transparenz allen Neumarkterinnen und Neumarktern auf diesem Weg die Information über diese verfügbaren Baugründe zukommen zu lassen. Interessenten können daher nach wie vor,

bis einschließlich 15. September 2024 ihr Kauf- und Bauinteresse per E-Mail unter d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at oder postalisch an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt, z. H. Dr. Daniel Steiner bekunden. Verwenden Sie das dafür vorgesehene, auf der Homepage der Marktgemeinde downloadbare Formblatt, damit alle erforderlichen Daten erhoben werden können. Interessenten, die ihr Kaufinteresse bereits bei der Gemeinde eingebracht haben, mögen ebenso dieses Form-

blatt mit ihren Daten bei der angeführten Kontaktadresse einreichen und damit ihr Interesse als weiterhin aufrecht bekunden. Die Entscheidung über jene Interessenten, denen ein Baugrundstück angeboten wird, erfolgt nicht nach der Reihenfolge des Einlangens der Formblätter, sondern wird ausschließlich vom Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen entschieden. Interessenten erhalten auf Wunsch gerne Einsicht in die bereits ausgearbeiteten Vertragsvorlagen. Bei Interesse ersuchen wir um entsprechende Terminvereinbarung.

FORMULARE FÜR BAUVORHABEN

Für die zukünftige Abwicklung Ihrer Bauvorhaben hat die Landesin-nung Bau gemeinsam mit dem Land Steiermark eine neue Online-Plattform entwickelt, auf der Sie eine auf Ihr Bauvorhaben maßgeschneiderte Checkliste der erforderlichen Unterlagen finden.

Die Plattform dient der Unterstützung von Bauherren und Planverfassern und ist unter www.bauansuchen-stmk.at/ zu finden. Zur persönlichen Unterstützung und Beratung steht Ihnen auch das Team der Abteilung Bau- und Raumordnung zur Verfügung.

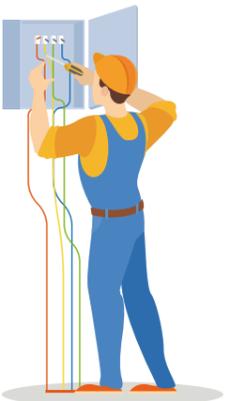


Illustration: inspiring team/Shutterstock.com

Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

September bis
November 2024

STIFTSAPOTHEKE

ST. LAMBRECHT,
Tel. 03585/2280

APOTHEKE „ZUM
SALVATOR“ MURAU,
Tel. 03532/2340

APOTHEKE „ZUR
MARIAHILF“ NEUMARKT,
Tel. 03584/2284

APOTHEKE SCHEIFLING,
Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke
2.–8.9.	Scheifling
9.–15.9.	Neumarkt
16.–22.9.	St. Lambrecht
23.–29.9.	Murau
30.9.–6.10.	Scheifling
7.–13.10.	Neumarkt
14.–20.10.	St. Lambrecht
21.–27.10.	Murau
28.10.–3.11.	Scheifling
4.–10.11.	Neumarkt
11.–17.11.	St. Lambrecht
18.–24.11.	Murau
25.11.–1.12.	Scheifling

Änderungen vorbehalten

COMMUNITY NURSING

Das Projekt Community Nursing wird über das Jahr 2024 hinaus fortgeführt, die genaue Zukunft des Projekts ist allerdings noch unklar. In der nächsten Gemeindezeitung werden wir genauere Informationen diesbezüglich haben. Wir hoffen sehr, dass wir Sie auch über das Jahr 2024 hinaus weiterhin betreuen und unterstützen können.

Bereits zu Beginn dieses Jahres haben wir bedeutende Fortschritte erzielt. Unsere präventiven Hausbesuche werden weiterhin erfolgreich umgesetzt und unsere Veranstaltungen wie das „Zaumsitzn“ und der Sprechtag für pflegende Angehörige erfreuen sich großer Beliebtheit und regen Besucherzuspruchs. Seit Jahresbeginn unterstützen wir zudem das Lehrpersonal der Neuen Mittelschule in Neumarkt im Bereich gesunde Ernährung. Im Rahmen des Projekts konnten wir auch den Universitätskurs „Clini-

cal Assessment“ absolvieren. Dieser Kurs ermöglicht es uns, frühzeitig Gesundheitsrisiken zu erkennen und präventive sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen in Absprache mit dem Hausarzt einzuleiten. Prävention und Gesundheitsförderung nehmen im Pilotprojekt eine zentrale Rolle ein. Dank des „Clinical Assessments“ können wir nun gezielt Maßnahmen ergreifen, um die Gesundheit unserer Gemeinschaft nachhaltig zu fördern. Im Herbst wird es wieder einen Vortrag und Rot Kreuz-Kurse geben, um das Wissen und die Fähigkeiten der Gemeinschaft in gesundheitlichen und pflegerischen Fragen zu erweitern.

ERREICHBARKEIT. Sprechtag jeden Dienstag 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt Neumarkt – ohne Voranmeldung. Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung. Telefonische Erreichbarkeit

(03584/2107-75): Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr. Außerhalb unserer Erreichbarkeit können Sie gerne eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen, wir rufen Sie verlässlich zurück. Auch persönliche oder telefonische Beratungen außerhalb der regulären Termine können nach Absprache eingeplant werden.



BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht, Tel. 0664/9982772, E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

GEBURTSPREBEREITUNGSKURS UND VORBEREITUNG AUF STILLEN UND ELTERNSEIN. Nächster Kursbeginn: 11. Oktober 2024. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft.

HILFE FÜR MAMA UND BABY AB GEBURT. Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby (Pflege,

Stillen/Flasche, Umgang und Ankommen im Alltag) und die Elternschaft in Zusammenarbeit mit einer Hebamme oder wenn gewünscht statt einer Hebamme. Danach Hausbesuche jederzeit nach Vereinbarung.

BABY-KLEINKINDTREFF UND STILLGRUPPE. Termine: 17. September, 15. Oktober, 19. November, 17. Dezem-

ber, von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4). Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

MÜTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE. Einmal monatlich, am 2. Montag im Monat, von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt (Sprechzim-

mer Dachgeschoß). Termine: 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember. Die Mütter-Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Kontakt: DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/ 2101-241.

MAGDALENA FUSSI – EIN JAHRHUNDERT!

Magdalena Fussi, geborene Pirker, wurde im Juli 1924 in der oberen Feßnach am „Neumerhof“ als sechstes von sieben Kindern geboren und feierte ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Vertretern der Gemeinden Neumarkt und Scheifling im Pflegewohnhaus Neumarkt.

Im Alter von ca. 14 Jahren kaufte der Vater von Magdalena den „Moarhof“ auf der Perchau, wo sie dann mit ihren drei Brüdern und drei Schwestern die Jugendjahre verbrachte. Als der Krieg ausbrach, wurden alle drei Brüder eingezogen und nur einer kehrte wieder nach Hause zurück. Der „Neumerhof“ in der Feßnach wurde aufgrund des Ablebens zweier Brüder

dann an Magdalena übergeben. Kurz nach ihrer Hochzeit mit Johann Fussi übernahmen sie den Hof. Aus der Ehe mit Johann entstammen drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Eine weitere Tochter wurde bereits von ihrem Mann Johann in die Ehe mitgebracht.

Nach einem arbeitsreichen Leben am Hof wurde dieser im Jahre 1983 an den zweitgeborenen Sohn Albert und dessen Frau Barbara übergeben, die bis heute die Besitzer des Hofes sind.

Im Jahre 1988 musste Magdalena den Verlust ihres Mannes verkraften. 2018 kam der nächste große Schicksalsschlag und sie musste ihren ältesten Sohn nach kurzer schwerer Krank-



heit zu Grabe tragen. Sie darf sich über insgesamt neun Enkel, neun Urenkel und fünf Ururenkel freuen.

Bis zu ihrem 99. Lebensjahr durfte Magdalena Fussi die Zeit am heimischen Hof, umsorgt von ihrer Familie, genießen.

Ein Schlaganfall zwang die Familie schließlich, Frau Fussi in einem Heim unterzubringen. Seit Juli 2023 lebt sie nun im Caritas Pflegewohnhaus in Neumarkt, wo



sie sich zur Freude aller sehr wohl fühlt und vom Team des Pflegewohnhauses großartig umsorgt wird.

ESSEN AUF RÄDERN

Ausschließlich für diejenigen, die es dringend brauchen.

Essen auf Rädern ist eine wertvolle Hilfestellung für Menschen mit Beeinträchtigungen, sei es aufgrund des Alters oder aufgrund einer Krankheit. Die Zusteller sorgen bei jedem Wetter – wochentags und wochenends – dafür, dass denjenigen, die sich selbst kein Essen mehr zubereiten können, zumindest einmal täglich eine warme Mahlzeit gebracht wird – und das ehrenamtlich. Für diesen bedeutenden Dienst an unserer Gesellschaft sagen wir den Zustellern ein herzliches Dankeschön! Durch einige neu hinzugekommene Zusteller

konnte in den letzten Monaten das vorher bereits an der Grenze der Belastbarkeit stehende Zusteller-Team zumindest etwas entlastet werden. Ebenso können mit diesem erweiterten Team auch bedürftige Personen in abgelegeneren Teilen des Gemeindegebietes mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden. Allerdings kann auch bei diesem vergrößerten Team der Bezieherkreis nicht beliebig erweitert werden. Da verständlicherweise jeder Essensbezieher die warme Mahlzeit um die Mittagszeit erhalten möchte und die Zustellung naturgemäß einige

Zeit in Anspruch nimmt, kann pro Zusteller nur eine begrenzte Menge an Essen zugestellt werden. Die Zusteller verwenden ihre Privatautos für die Zustellung und je nach Größe der Autos ist auch die Anzahl an Transportkoffern für die Aufbewahrung der Essensportionen limitiert.

Um Essen auf Rädern allen liefern zu können, die ohne diese Hilfestellung ansonsten kein warmes Essen hätten, ist es notwendig, die Zustellung genau auf diese dringend bedürftigen Personen zu beschränken. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass

wir bei der Anmeldung für Essen auf Rädern und auch sonst in gewissen Zeitabständen genau prüfen müssen, ob die dringende Bedürftigkeit gegeben bzw. noch gegeben ist. Nicht immer ist die Lieferung von Essen auf Rädern auf Dauer notwendig, sondern beispielsweise nur für die nächsten Monate nach einem Krankenhausaufenthalt. Bitte prüfen Sie vor Inanspruchnahme des Angebotes auch Alternativen wie die Selbstabholung der Essensportionen beim Pflegewohnhaus Neumarkt oder die Verpflegung durch Angehörige oder Bekannte.

ES IST AUCH „DEIN“ WALD

Grundsätze der Nutzung des Waldes

Es ist auch „Dein Wald“ – Schilder mit diesen Aufschriften sind manchen von Schigebieten bekannt, womit Wintersportler erinnert werden sollten, dass Schifahren und Snowboarden abseits der Schipisten in Neu- und Wiederbewaldungsflächen nicht erlaubt ist und zu Schäden bei aufkommenden Jungbäumen führt.

ES IST AUCH „DEIN WALD“: das gilt seit dem Forstgesetz von 1975 jedoch speziell auch für Erholungssuchende. Denn nach § 33 Abs. 1 des Forstgesetzes darf jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten. Ausnah-

men gelten für gekennzeichnete Bereiche wie beispielsweise für Waldflächen mit behördlich verfügbarem Betretungsverbot oder Wiederbewaldungs- und Neubewaldungsflächen. Den Wald nahezu unbeschränkt betreten zu dürfen bedeutet aber auch gleichzeitig, die Verantwortung für die Gefahren des Waldes selbst zu übernehmen und keinem anderen zu überbinden. Daher gilt, dass jeder, der sich im Wald aufhält, für seine Sicherheit selbst verantwortlich ist und auf drohende Gefahren achten muss.

ES IST „NICHT DEIN WALD“. gilt jedoch für die Benutzung



von Fahrzeugen oder Fahrrädern im Wald. Dies ist nur mit expliziter Erlaubnis des Waldeigentümers erlaubt. Bei unerlaubter Nutzung kann keinesfalls, auch wenn

der Grundeigentümer die Nutzung nicht beanstandet hat, von einer stillschweigenden Duldung des Grundeigentümers ausgegangen werden.

Bei einer widerrechtlichen Benutzung von entsprechend gekennzeichneten Forststraßen kann der Waldeigentümer und Wegehalter nicht für Schäden haftbar gemacht werden.

SELBSTSCHUTZ BEI HOCHWASSER: VORSICHT STATT NACHSICHT

Am 28. Mai versammelten sich im Rahmen des KLAR-Projekts der Holzwelt Murau Interessierte im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt zur Informationsveranstaltung

Text: DI Leonie Rechberg, M.Sc. · Foto: Gemeinde

DI Leonie Rechberg, KLAR!-Managerin der Holzwelt Murau, betonte die bereits spürbaren und zukünftig häufiger auftretenden Starkregenereignisse. Große Wassermengen treffen in kür-

zester Zeit auf den Boden und stellen die Infrastruktur vor erhebliche Herausforderungen. Bürgermeister Josef Maier sprach darüber, wie sich die Marktgemeinde Neumarkt auf Unwetter vor-

bereitet. Er unterstrich die Bedeutung der Vorsorge durch jeden Einzelnen und lobte die Einsatzkräfte, die im Notfall stets zur Stelle sind. Günter Macher, Regionsleiter Oststeiermark des Zivilschutzverbands Steiermark, gab anschließend wertvolle Tipps zum Schutz vor Hochwasserschäden. ABI Johann Ritzinger und Vertreter der lokalen Feuerwehren ergänzten den Vortrag mit praktischen Hinwei-

sen aus ihren Einsatzerfahrungen.

Der erste Schritt zur Prävention ist es, nicht in Gefahrenzonen zu bauen. Für bestehende Gebäude gibt es effektive Maßnahmen, um Hochwasserschäden zu vermeiden, die oft kostengünstig und im Nachhinein installiert werden können. Informationen hierzu sind im Büro der Holzwelt oder auf der Website des Zivilschutzverbands Steiermark erhältlich. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für den informativen Vortrag.

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, ABI Johann Ritzinger, Günter Macher, DI Leonie Rechberg, Bgm. Josef Maier



KEIN PLASTIK/ BIOPLASTIK IM BIOMÜLL

Das oft zur Vorsammlung von biogenen Abfällen verwendete Bioplastiksackerl führt in der Kompostierung immer wieder zu Problemen, da es zwar biologisch abbaubar, jedoch nicht kompostierbar ist.

Text und Foto: René Hohegger, Umwelt- und Abfallberater

Beim sogenannten Bioplastik wird darauf geachtet, dass die Rohstoffe aus der Natur kommen und nicht mehr erdölbasiert sind. Dadurch sollten die negativen Umweltauswirkungen, vor allem wenn Kunststoffe in der Natur landen, minimiert werden.

Leider sieht die Realität wie so oft anders aus: Derzeit ist es technisch noch nicht möglich, nur nachwachsende Rohstoffe für die Erzeugung von Bioplastik zu verwenden. Dies führt dazu, dass selbst beim sogenannten Bioplastik immer noch Rückstände von Erdöl ent-

halten sind. Wie von den Produzenten richtig angegeben ist das Bioplastik zwar biologisch abbaubar, jedoch ist es nicht zur Gänze kompostierbar. Die gewerbliche Kompostierung erfolgt innerhalb von drei bis vier Monaten, das Bioplastiksackerl benötigt jedoch mind. sechs Monate, bis es zerfällt. So bleiben Plastikstücke im Kompost zurück, welche, wenn noch möglich, händisch aussortiert werden müssen oder falls keine Beseitigung mehr möglich ist, als sogenanntes „Mikroplastik“ im fertigen Kompost zu-

rückbleiben. Genau aus diesen Gründen erweisen sich die Bioplastiksackerl leider nicht als ideale Lösung für die Vorsammlung von Bioabfällen.

Vermeiden Sie daher bitte die oft praktisch erscheinenden Bioplastiksackerl und sammeln Sie die biogenen Abfälle in Papiersäcken oder lose.

Papierbasierte Vorsammelsäcke sind nicht nur kompostierbar, sondern auch

leichter zu verarbeiten und haben weniger negative Auswirkungen auf unsere Umwelt. Diese Säcke können jederzeit im Handel oder im Gemeindeamt erworben werden, so können auch Sie einen Teil zur umweltfreundlicheren Bioabfallentsorgung beitragen.



GEBÜHRENBREMSE

Im vergangenen Jahr hat die Inflation ein Ausmaß erreicht, das besonders für die jüngeren unter uns völlig neu und unbekannt war. Auch wenn sich ältere Generationen vielleicht noch an ähnliche oder sogar höhere Preissteigerungen vor vielen Jahrzehnten erinnern können, so sind nun alle von den teilweise sprunghaften Preisanstiegen betroffen.

Auch die Gemeinde hat die Preisanstiege bei Material,

Personal und Dienstleistungen bei gleichzeitig eher gleichbleibendem Steueraufkommen und steigenden Sozialabgaben zu stemmen. In den Bereichen Wasser, Kanal und Müll – den sogenannten „marktbestimmten Tätigkeiten“ – ist die Gemeinde zudem gesetzlich verpflichtet, Kosten und Einnahmen in Balance zu halten.

Um die Bevölkerung im Gebührenbereich dennoch etwas entlasten zu können hat

der Gemeinderat beschlossen, einen einmaligen Zuschuss des Bundes, genannt „Gebührenbremse“, in der maximal möglichen Höhe von € 81.463,- in Anspruch zu nehmen. Durch diese zusätzliche Einnahme können im Gegenzug die Gebühren für die Bürger unserer Gemeinde in Summe in gleichem Ausmaß gesenkt werden. Von dieser kleinen und einmaligen Entlastungsmaßnahme profitieren alle Ge-

bührenzahler gleich. Die Gebührenbremse ist somit ein kleiner Beitrag, die fixen Kosten eines jeden Haushalts und Betriebes zu senken.

Für die Zuerkennung der Gebührenbremse brauchen Sie nichts weiters zu tun. Der auf Sie entfallende Betrag wurde bereits automatisch in der aktuellen Gebührenvorschrift im Gebührenbereich „Müll“ abgezogen. Als Stichtag der Anspruchsberechtigung gilt der 1. Juli 2024.

KULT-UR-SPUREN

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Text und Fotos: Werner Fest

DER ABGEGANGENE WEHRBAU AUF DEM „GUGGA“ IN TAUCHENDORF

Das Gebiet rund um Tauchendorf in der Katastralgemeinde Kulm gehört zu den archäologisch interessantesten Gegenden in unserer Region.

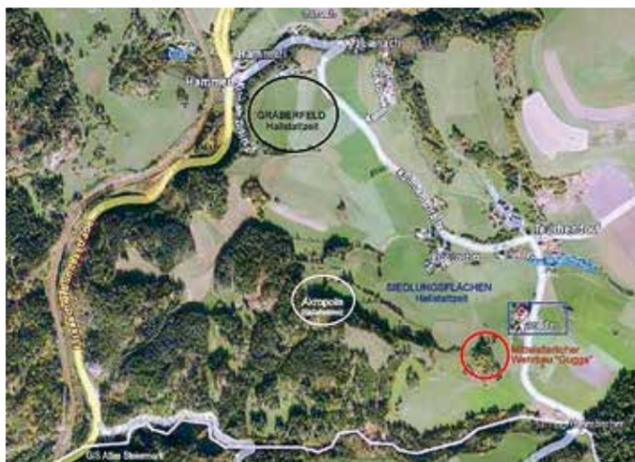
Der Ortsname Kulm kommt in Mitteleuropa verhältnismäßig häufig vor. Hergeleitet vom lateinischen „culmen“ bzw. dem slawischen „chulm“ versteht man darunter eine kegelförmige Berg- oder Hügelkuppe. Allein in der Steiermark gibt es diese Bezeichnung dreimal: neben unserem Kulm noch bei Aigen im Ennstal und bei Weiz in der Oststeiermark. Und überall wurden prähistorische Siedlungen nachgewiesen.

Die im Bereich des Kolmerwaldes (sic!) 2009 durch Grabungen des Archäologenehepaars Tiefengraber nachgewiesene Siedlung aus der Hallstattzeit (800 bis 450 v. Chr.) hat ein Ausmaß von mehr als 20 Hektar und ge-

hört damit zu den größten dieser Art im gesamten Ostalpenraum. 2017 wurde das durch eine Lehrgrabung der Universität Graz bestätigt. Es ist naheliegend, daraus zu schließen, dass es sich bei der um 600 v. Chr. verlassenen Siedlung um ein Zentrum des Eisenerzabbaus in dieser Epoche gehandelt hat.

Südwestlich des Gehöftes Stadler liegt ein isolierter Kogel, der im Volksmund „Gugga“ genannt wird und auf dem sich zweifelsfrei eine vermutlich mittelalterliche Wehranlage befindet. Urkundlich ist die Anlage nicht fassbar. Durch eine Senke wird der Kogel in einen unregelmäßigen etwas tiefer liegenden Südost-, und einen eindeutig anthropogenen Nordwestteil geteilt.

An den Abbruchkanten des Plateaus lassen sich am Felsboden Mauerspuren erken-



nen. Die minimalen Reste lassen allerdings keine Aussagen über Technik und Entstehungszeit zu. Etwa 10 Meter tiefer zieht sich eine künstlich

angelegte Terrasse um den Kogel. Derartige Hangbermen wurden angelegt, um ein Abrutschen des Hanges zu verhindern.



Mauerreste am Plateaurand



Die Hangberme



Der „Gugga“ in Tauchendorf

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

Text und Fotos: DI Gerd Hofer

LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN ZUM ANSCHLUSS WEITERER PV-ANLAGEN AN DAS STROMNETZ. Wie bereits berichtet, ist unsere Einspeisekapazität in das vorgelagerte Netz der Energie Steiermark technisch begrenzt. Damit weiterhin Erzeugungsanlagen gebaut und an unser Netz angeschlossen werden können, hat das E-Werk Neumarkt der Schlichtungsstelle der Regulierungsbehörde E-Control zwei Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen, die beide von der E-Control als gangbarer Weg betrachtet werden.

1. Vorübergehende Lösung mit Beschränkung der netz wirksamen Einspeiseleistung und der Begrenzung der Engpassleistung: Ansatz für die Lösung ist einerseits die Auswirkung der Rückspeiseleistung zu begrenzen und andererseits den Effekt der Last-

reduzierung durch die Engpassleistung zu begrenzen, aber ohne Regelung der Erzeugungsleistung. Die Grundlage dabei bildet das erworbene Bezugsrecht am Netzanschlusspunkt (in der Regel 4 kW). Daraus wurde die maximale Engpassleistung von 5 kW abgeleitet, die über die Größe des Wechselrichters bestimmt wird.

2. Vorübergehende Lösung ohne Beschränkung der netz wirksamen Einspeiseleistung und ohne Begrenzung der Engpassleistung, aber mit Regelung der Erzeugungsleistung: Ansatz für die Lösung ist, dass die Erzeugungsanlagen so lange nicht eingeschränkt werden, solange es freie Rückspeisekapazitäten gibt. Sobald jedoch die Rückspeiseleistung im Netzaus-

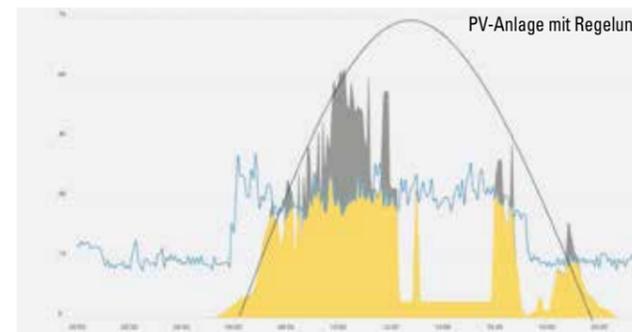
tausch zwischen E-Werk Neumarkt und Energienetze Steiermark die Regelschwelle erreicht, wird die Erzeugungsanlage auf 10% ihrer Erzeugungsleistung abgeregelt. Die E-Control hält in ihrer Stellungnahme dazu auch fest, dass für die Zukunft geplant ist, die technisch maximal zulässige Einspeisung des E-Werk Neumarkt ins UW Teufenbach zu erhöhen. Die Energienetze Steiermark GmbH müssen dafür ihr 110 kV-Netz weiter ausbauen bzw. verstärken. Ein vorläufiger Zeitplan geht von einem Netzausbau bis mindestens zum Jahr 2027 aus. Auf diesen Netzausbau im überlagerten Netz der Energienetze Steiermark hat das E-Werk Neumarkt keinen Einfluss.

DER GLASFASERAUSBAU WIRD FORTGESETZT. Die wesentlichen Förderprojekte im Glasfaserausbau wurden von uns erfolgreich fertiggestellt, wobei rund 1 Mio. Euro an Fördermittel lukriert werden konnten. Beim weiteren Ausbau liegt der Fokus auf Synergien mit anderen Versorgungsträgern wie Strom, Wasser, Kanal oder Straße,



um die Kosten zu optimieren. Aktuell stehen die Sanierungen des St. Georgener Weges und der Pöllauerstraße sowie die Glasfaseranbindung unseres POP in St. Lambrecht an. Für Herbst ist ein Upgrade unserer Kabelkopfstelle Neumarkt auf den neuesten Stand der Technik geplant. Die Umbauarbeiten dazu erfolgen in der Nacht, worüber unsere Kunden noch gesondert informiert werden.

E-WERK AKTUELL. Im Rahmen der Ausschreibung zur Neuerrichtung und Sanierung des Neumarkter Schwimmbads wurden wir als Bestbieter mit dem Leistungsteil der Elektroinstallationsarbeiten beauftragt und freuen uns auf den Beginn der Arbeiten. Fabian Plank ist seit August 2024 vom Militärdienst retour und verstärkt als Elektrotechniker tatkräftig unser Team.



Sauber in den Herbst!

RED ZAC
E-WERK NEUMARKT

€ 239,-

statt € 269,-

Miele Complete C3 Flex
in Currygelb

8820 Neumarkt i. d. Stmk, Hauptplatz 32 • Telefon 03584 / 2410
redzac@ew-nmkt.at • www.redzac.at/EW-Neumarkt

GENERALI AGENTUR STEFAN FRITZ

Neumarkt hat einen neuen Anlaufpunkt für Versicherungskunden: Stefan Fritz eröffnete die Generali Agentur am Hauptplatz 50.

Foto: Gemeinde

Nachdem die Generali Versicherung beschlossen hatte, ihre Geschäftsstelle in Neumarkt zu schließen, entschloss sich Stefan Fritz, dieses wichtige Service vor Ort weiterzuführen, denn „eine Anlaufstelle und Vor-Ort-Service ist für meine Kunden einfach wichtig“, betont er. Stefan Fritz blickt auf eine lange Karriere bei der Generali Versicherung zurück, in der er seit 2012 tätig war. Im Frühjahr 2024 entschied er sich, den Schritt in die Selbst-

ständigkeit zu wagen. Bereits 2019 legte er die Versicherungsmaklerprüfung in Kärnten am Wifi Klagenfurt mit Auszeichnung ab. Besonders bedanken möchte er sich bei seinen Vorgängern Reinhardt Racz und Norbert Rosenkranz für die kollegiale Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Die Segnung der neuen Büroräumlichkeiten wurde feierlich durch Abt Benedikt Plank vorgenommen und musikalisch vom Bläserquartett Ofner-Seidl

umrahmt. Bei der Büroeröffnung konnte Stefan Fritz zahlreiche Ehrengäste und Kunden begrüßen. Die neue Ge-

nerali Agentur in Neumarkt ist nun bereit, ihren Kunden weiterhin kompetent und persönlich zur Seite zu stehen.



GASTHAUS ZUM PÖLZL

Kulinarische Vielfalt am Neumarkter Hauptplatz.

Foto: Gemeinde

Ende Juni öffnete Markus Pözl das „Restaurant zum Pözl“ am Neumarkter Hauptplatz im ehemaligen Gasthaus Haas und bereichert seither die gastronomische Landschaft in unserer Gemeinde. Mit einem jungen Team setzt Markus Pözl, zuvor Küchenchef in Oberwölz, auf eine

Mischung aus bodenständiger Hausmannskost und internationalen Einflüssen. Das Konzept des Restaurants basiert auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Unter der Woche werden klassische Hausmannskost und preiswerte Mittagsmenüs angeboten, am Wochenende gibt es Spezialitäten aus verschiede-

nen Ländern, in denen Chefkoch Pözl bereits Erfahrungen sammeln konnte. Diese internationale Ausrichtung verleiht der Speisekarte einen modernen Touch und hält die kulinarische Reise für die Gäste stets spannend. Auch die Getränkeauswahl bleibt regional verankert,

was das Engagement für regionale Produkte unterstreicht. Markus Pözl, der bereits mit 14 Jahren erste Erfahrungen im Gasthaus Haas als Schnupperlehrling sammelte, hatte ursprünglich Pläne, nach Klagenfurt oder ins Ausland zu gehen, doch die Verbundenheit zu Neumarkt war stärker. „Wenn ich einmal ein Restaurant eröffne, dann das Gasthaus Haas“, hatte er sich schon damals als Schnupperlehrling vorgenommen. Das „Restaurant zum Pözl“ etabliert sich rasch als klassischer Treffpunkt für schöne Stunden und kulinarische Entdeckungen, getragen von einem Chefkoch, der seine Vision einer harmonischen Verbindung von Tradition und Weltoffenheit lebt.



STEFFI KERSCHBAUMER COSMETICS

Foto: Gemeinde

Im Mai dieses Jahres hat Steffi Kerschbaumer ihr neues Kosmetikstudio eröffnet. Als erste Adresse für alle Kosmetikfragen bietet das Studio eine Vielzahl an hochwertigen Behandlungen und Produkten. Die Kunden können sich auf spezifische Gesichtsbehandlungen freuen, die mit exklusiven Produkten von renommierten Marken wie Maria Galland Paris, Artdeco, Norel und Alcina durchgeführt werden. Steffi Kerschbaumer

bringt ihre umfangreiche Erfahrung und Professionalität in jeden Aspekt ihres Services ein. Von Wimpern- und Augenbrauendesign über Make-up für besondere Anlässe bis hin zur Maniküre und ausführlicher Hautberatung – all diese Dienstleistungen werden aus professioneller Hand angeboten. Die Kundenzufriedenheit steht für Steffi an erster Stelle, weshalb individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen eingegangen wird.



Die feierliche Eröffnung wurde von zahlreichen Stammkunden sowie neuen Interessenten besucht, die die Gelegenheit nutzten, sich persönlich von dem Angebot zu überzeugen.

Mit ihrem neuen Kosmetikstudio trägt Steffi Kerschbaumer dazu bei, dass Neumarkt nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in puncto Schönheitspflege weiter aufblüht.

VEREIN FREIRAUM

Text und Foto: Marianne Schreinlechner

EINFACH ZUM NACHDENKEN. Kennen Sie den Begriff Fast Fashion? Fast Fashion ist ein Geschäftsmodell der Modeindustrie, das darauf abzielt, Trends schnell, in großen Mengen, meist in schlechter Qualität und kostengünstig zu produzieren und zu Billigpreisen zu verkaufen. Was ist so schlecht daran? Die Verführung mehr zu kaufen als wir brauchen. Unser Kleiderschrank ist überfull, über-

flüssige Kleidung wird weggeworfen, diese Textilien werden in ärmere Länder verschifft und landen dort auf Müll-Bergen. FabrikarbeiterInnen produzieren (meist in Entwicklungsländern) unter unwürdigen Arbeitsbedingungen zu Niedriglöhnen. Der bei der Produktion entstehende Abfall wird meist verbrannt. Giftige Chemikalien landen direkt in Gewässern. Fast Fashion verleitet zu

Massenkonsum, befeuert die Wegwerfgesellschaft, schadet der Umwelt und auch den Menschen auf lange Sicht. Gibt es Alternativen? Weniger und qualitätsbewusster einkaufen, reparieren, in Second-Hand-Läden stöbern, Kleidung unter Freunden austauschen bzw. weitergeben. All dies war mit ein Grund, unseren Second-Hand-Laden zu eröffnen. Mit Ihrem Einkauf helfen Sie

Müllberge zu verhindern. Mit Ihrer Spende können wir notleidenden Personen aus unserer Region rasch helfen. Das FreiRaum-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Steffi Kerschbaumer

COSMETICS

KOSMETIKSTUDIO IN NEUMARKT

+43 660 / 8820 050

info@steffi-cosmetics.at

www.steffi-cosmetics.at

Hauptplatz 50, 8820 Neumarkt



GUTSCHEIN

€ 10,-

einlösbar auf alle KOSMETIK-DIENSTLEISTUNGEN

*nicht auf Produkte & andere Aktionen anwendbar sowie nicht in bar ablösbar.

Gültig bis 30. September 2024

Neuroth-Fachinstitut
Althofen · Friesacher Straße 2
Service-Hotline: 00800 8001 8001

HÖRSTÄRKE

Bezahlte Anzeige

**Unsere Teamstärke
ist Ihre Hörstärke.**

**Jetzt Hörstärke
entdecken &
14 Tage kostenlos
die neuesten
Hörgeräte
testen.**

NEUROTH
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



QR-Code scannen &
Termin online buchen
neuroth.com

DIAKONIE DE LA TOUR

Moderne sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Neumarkt.

Text und Foto: Diakonie de La Tour

Neun BewohnerInnen und das BetreuerInnen-Team sind in ein neues Gebäude am Meraner Weg übersiedelt. Die sozialpädagogische Wohngemeinschaft ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, die außerhalb ihrer Familie einen Lebensraum benötigen. Bislang wurden die Kinder und Jugendlichen in einem älteren Haus in der Bräuergasse in Neumarkt begleitet, das den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach. Der Neubau, der von der Wohnbaugruppe Ennstal

errichtet wurde, bietet nun ideale Voraussetzungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es gibt moderne Zimmer, zeitgemäße Sanitäreinrichtungen, große und helle Gemeinschaftsräume sowie benötigte Rückzugsmöglichkeiten und Therapieräume.

Am 26. April 2024 fand die feierliche Schlüsselübergabe von der Wohnbaugruppe Ennstal an die Jugendlichen und die Diakonie de La Tour statt.

„Ich freue mich im neuen Haus auf die Zusammenar-



Feierliche Schlüsselübergabe

beit mit den Kids und meinem Team. Vor allem der Garten lädt zu gemütlichen Nachmittagen, sportlichen Aktivitäten und zum gemeinsamen Grillen ein,“ sagt Sarah Wald, Leiterin der Wohngemeinschaft.

„Mir war es wichtig, für die Kinder und Jugendlichen

unserer Wohngemeinschaft ein Haus zu gestalten, in dem sie sich rundum sicher und zuhause fühlen. Das ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit und das ist uns hier in Neumarkt gelungen,“ betont Matthias Liebenwein, Geschäftsführer der Diakonie de La Tour Steiermark.

OPTIMAMED GESUNDHEITSTHERME WILDBAD

Sechs Jahre und 1.400 PatientInnen in der Kinder- und Jugendreha Wildbad

Text und Foto: Pressestelle OptimaMed

Im April 2018 eröffnete in Wildbad eine der ersten Einrichtungen in Österreich, die Kindern und Jugendlichen altersgerechte Therapien und Betreuung anbietet: das OptimaMed Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche Wildbad. In den ersten sechs Jahren betreute das multiprofessionelle Team rund 1.400 junge Patien-

tInnen mit Fokus auf Mental Health. Grund genug, um dieses Jubiläum im Rahmen eines Sommerfestes zu feiern. Seit der Eröffnung 2018 hat das OptimaMed Rehabilitationszentrum viel geleistet, um die Lebensqualität der jungen PatientInnen mit altersgerechten Therapien zu steigern. In der pulmonologischen und kardiologischen

Rehabilitation konnte die Gesundheit von über 100 PatientInnen verbessert werden. Im Fokusbereich Mental Health begleitete das Team 1.300 junge PatientInnen während der fünfwöchigen Rehabilitation. Das Therapieprogramm wird individuell an die Bedürfnisse der jungen Menschen angepasst, wobei die soziale Kompetenz gestärkt wird und Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Das Angebot des Hauses wurde seit der Eröffnung laufend erweitert: Neben tiergestützten Therapien und Tanztherapie gibt es nun auch einen Niederseilpark vor dem Haus sowie die Möglichkeit für Bouldern und Bogenschießen, die auch in die Therapien integriert

werden. Ein wichtiger Teil des Angebots ist der Schulunterricht im Haus, der zur Reintegration in die Heimatschule beitragen soll. 600 Begleitpersonen haben seit der Eröffnung zur erfolgreichen Rehabilitation beigetragen. Im Rahmen des Sommerfestes bedankte sich das Führungsteam bei langjährigen Mitarbeitenden für ihren Einsatz. „Unser Ziel ist es, unsere jungen PatientInnen ganzheitlich zu stärken und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Es ist schön zu sehen, wie sie in diesem sicheren Rahmen wieder zu Lebensfreude und Hoffnung finden können“, erläutert Dr. Ulrike Weiß, ärztliche Direktorin des OptimaMed Rehabilitationszentrums Wildbad.



Das engagierte Team des Kinder- und Jugendreha zentrums Wildbad.

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Neophyten – gefährliche eingeschleppte Pflanzenarten.

Text: Thorsten Jakobitsch · Fotos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

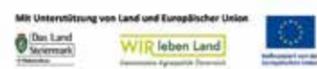
Der Name Neophyt wird aus den altgriechischen Wörtern „néos“ (= neu) und „phytón“ (= Pflanze) gebildet, und deutet auf neue Pflanzenarten hin, die in ein Gebiet

eingeschleppt werden. Diese Pflanzen werden zumeist als Zierpflanzen in Gärten ausgepflanzt. Gut an unser Klima angepasst machen sie sich dann selbstständig,

brechen aus dem Garten aus und vermehren sich unkontrolliert in der Natur. Sie verbreiten sich sogar so gut, dass sie als „eindringend“ bzw. „invasiv“ bezeichnet werden und dabei heimische Pflanzen verdrängen.

Zu den invasiven Neophyten zählen der Japanische Staudenknöterich, der Riesen-Bärenklau oder auch die Kanadische Goldrute. Selbst der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bleibt von ihnen nicht verschont, und mancherorts bilden sie große Bestände und haben die örtliche Vegetation verdrängt. Zum Glück kann man gegen diese

Eindringlinge etwas unternehmen: ausreißen, abschneiden, und an der Vermehrung hindern. Aber Vorsicht ist geboten! Einige Neophyten wehren sich: der Riesen-Bärenklau beispielsweise löst bei bloßer Berührung Verbrennungen aus, die durch die Chemie des Pflanzensaftes in Kombination mit Sonnenlicht entstehen (phototoxische Reaktion). Daher kümmern sich die geschulten Mitarbeiter des Naturparks um die Entfernung dieses gefährlichen Neophyten.



Kanadische Goldrute in Blüte.



Gotthard Seidl mit Riesenbärenklau.

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Text und Foto: Stefan Haas

SOMMERFEST. Am 24. Juli 2024 wurde von Barbara Šilhavý mit ihrem Team ein Sommerfest für unsere BewohnerInnen organisiert. Aus einer eigens kreierte Karte konnten verschiedenen Eisbecher, Kuchen, Cocktails und Getränke ausgewählt

werden. Für die kulinarische Vorbereitung war unser Küchenteam zuständig, gegrillt wurde von Hausleiter Stefan Haas, musiziert und gesungen wurde mit Gaby Payer. Im Anschluss konnte an den Spielestationen bei einer Keglerunde oder beim Dosen-

werfen die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden. Wer es lieber gemütlich angehen wollte, konnte eine frisch zubereitete Zuckerwatte oder einen Cocktail genießen. Mit einem Gläschen Wein ließen wir den ereignisreichen Tag ausklingen.



EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Text und Fotos: Mag. Kathrin Traumüller

SOMMERHIGHLIGHTS 2024. Die Saison 2024 läuft und in diesem Jahr standen neben festen Größen auch neue Formate auf dem gut gefüllten Veranstaltungskalender.

Den Anfang machte im Juni eine Seminarwoche mit TeilnehmerInnen aus den Partnerregionen der Steiermark, bei der EYFON u. a. in Kooperation mit dem Land Steiermark 25 TeilnehmerInnen zu Diskussionen und Workshops rund um die Themen Kommunikation, Künstliche Intelligenz und Future Skills einlud.

Im Rahmen der ersten PeaceDays in diesem Jahr diskutierten Jugendliche aus Albanien, Italien, Georgien, Ungarn und der Ukraine

über die besondere Rolle von Künstlicher Intelligenz bei der Verbreitung von Fake News, Spionage in Kriegzeiten und interkulturelle Kommunikation. „Solche Veranstaltungen tragen dazu bei, die Traditionen der europäischen Nationen besser kennenzulernen, die Vielfalt der Kulturen zu erfahren und junge Menschen für die aktuellen Probleme und die Rolle der Kommunikation bei deren Lösung zu sensibilisieren“, so eine Teilnehmerin und Vortragende bei der Veranstaltung.

EUROPA-FORUM. Beim diesjährigen Europa-Forum von EFB und JEF Steiermark unter dem Motto „Zeitenwende – Europa verwalten oder ge-



Seminarwoche zu den Themen Kommunikation, Künstliche Intelligenz und Future Skills.



Europe meets China in Neumarkt.

stalten?“ diskutierten wieder hochkarätige Gäste über zentrale Fragen aus aktuellen europapolitischen Themenbereichen.

EUROPE MEETS CHINA. Mit dem neuen Format blickte EYFON über die Grenzen des europäischen Kontinents hinaus und lud in Zusammenarbeit mit dem Konfuzius Institut Graz junge Chine-

sinnen und Chinesen zu einem Kulturaustausch mit Österreich, Albanien, Ungarn und Ukraine ein. Chinesisch- und Deutschunterricht, Qi-gong, Making Business in China, Europäische Werte, Internationalisierung sowie Einblicke in die traditionelle chinesische Küche, Kalligrafie und Handwerkskunst standen auf dem abwechslungsreichen Programm.



Das EYFON-Team wird auch in dieser Saison wieder von zwei Freiwilligen unterstützt: Lilla aus Ungarn und Yuliia aus der Ukraine, die viele neue Ideen einbringen und die Zeit in Neumarkt auch zum Deutschlernen nutzen wollen.

Bodenverlegung vom Fachmann: „Qualität, die Sie spüren!“

Unser Bodenleger Service:

- ✓ Parkett-Boden-Abschleifen nahezu „staubfrei“
- ✓ Verkauf, Verlegung, Sanierung, Reparatur, Wartung von: Parkett-Böden Linoleum-Böden Vinyl/LVT-Böden Teppich-Böden

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 03584 2632 oder Tel. 0664 3931069 Herr Regner

GRIESSNER
TISCHLEREI - AUSSTELLUNGSHAUS
Küchen-Raumdesign Studio

8820 Neumarkt, Bahnhofstr. 60, Tel.03584/2632
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 15, Tel. 0664/4119523
www.tischlerei-griessner.at

HOLZBAU HORN GmbH
Planung Zimmererei

Daniel Horn
Gewerbepark Bahnhof 1 • A-8820 Neumarkt/Stmk
Mobil 0664 / 19 25 101 E-Mail office@holzbau-horn.at Web www.holzbau-horn.at

GENERALI
AGENTUR NEUMARKT
STEFAN FRITZ

Gut versichert, gut beraten, gut aufgehoben.

+43 664 1394 180
stefan.fritz@generali.com
Hauptplatz 50, 8820 Neumarkt





KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Text und Fotos: Melanie Grün

FEUERWEHR. „Wassermarsch“ hieß es, als wir die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt im April besuchten. Schon im Kindergarten beschäftigten wir uns mit dem Thema „Feuerwehr“ und die Kinder freuten sich schon auf den Ausflug und die spannenden Dinge, die sie dort sehen werden. Von der Ausrüstung über das Rüsthaus bis hin zu den Fahrzeugen

durften wir alles ansehen und sogar einen richtigen Feuerwehrschauch ausprobieren. Die Feuerwehr bereitete tolle Stationen vor, bei denen die Kinder viel Neues lernten und ihr Geschick im Umgang mit Wasser unter Beweis stellen konnten. Das Interesse der Kinder wurde geweckt und wer weiß, vielleicht steckt der eine oder andere Feuerwehrmann/frau

unter ihnen. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt für den tollen Vormittag!

SOMMERFEST. „Unsere kleinen Stars“ – unter diesem Motto fand unser diesjähriges Sommerfest statt. „25 Jahr sind wir jetzt schon für euch da ...“ war Teil unseres Begrüßungsliedes, denn heuer feiert das Kinderhaus sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Wir rollten den roten Teppich aus für Elvis Presley, AC/DC, Draufgänger und Melissa Naschenweng. Zu Liedern von ihnen



bereiteten die Kinder selbst kreierte Shows vor. Bei Spezialitäten vom Grill, Spielstationen und einem tollen

Glückshafen ließen wir den Nachmittag ausklingen.



Die kleinen Stars.

BETREUUNGSFORM

Da die Nachfrage an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder steigt, bauen wir unsere Kapazitäten aus und können somit ab Herbst mehreren U3-Kindern einen Platz sichern. Somit werden in Zukunft weiterhin Kinder zwischen 1,5 und 10 Jahren im privaten Verein Kinderhaus und Kindergarten St. Marein betreut.



HOLZ zu verkaufen!

(Laubholz)

€ 100,-- pro srm

(inkl. MwSt.)

Selbstabholung bei der Fernwärme Neumarkt, Kärntner Straße 25b
Bitte vorab im Büro anrufen (03584/27225).



NICHT VERGESSEN:

Die Förderungen sind heuer so hoch wie nie! Kommen Sie zu uns ins Büro am Hauptplatz und wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot. Sollte für Sie kein Fernwärmeanschluss möglich sein, so beraten wir Sie gerne zu möglichen Alternativen.

E-Mail: office@energiekoordination.at

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

50 Jahre Kindergarten Neumarkt – 20 Jahre WIKI

Text und Fotos: Waltraud Sandner

Am 17. Oktober 1974 wurde der Kindergarten der Marktgemeinde Neumarkt feierlich eröffnet. Damals durften sich 35 Kinder über den neuen Kindergarten unter der Leitung von Marianne Ucakar freuen. Schon das Jahr darauf besuchten bereits 62 Kinder aus Neumarkt und den Nachbargemeinden den Kindergarten, er wurde als zweigruppiger Halbtageskindergarten geführt.

Im Jahr 2004 wurde der Kindergarten aus der Gemeinde ausgegliedert und „WIKI – Wir Kinder, Bildung und Betreuung“ übernahm die Führung. Seit diesem Zeitpunkt gibt es nicht nur den Kindergarten, sondern auch eine Hortgruppe und in den Sommerferien wird Betreuung für Kinder von 1 bis 14 Jahren angeboten. Die Leitung obliegt Waltraud Sandner.

Wir starteten mit einer Kindergarten-Ganztagesgruppe und einer kleinen Hortgruppe. Diese bestand nur aus acht Kindern, jedoch ab Jänner 2005 freuten sich schon 16 Kinder über den Hort. Bereits im Herbst mussten wir für beide Gruppen um

Überschreitungen der Kinderanzahl beim Land ansuchen. Wir hatten 27 Kindergarten- und 22 Hortkinder. Die Nachfrage wurde immer größer und der Platz enger. Über den Sommer 2007 wurde ein Zubau seitens der Gemeinde errichtet und im Herbst eine zweite Kindergarten-Gruppe eröffnet. Da immer mehr Kinder unter drei Jahren Bedarf an einer Betreuung hatten, entschied die Marktgemeinde Neumarkt, die erste Kinderkrippe im Bezirk Murau zu errichten. 2009 öffnete die Kinderkrippe ihre Türen und der Hort wechselte in die ehemaligen Musikschul-Räumlichkeiten in der Thomas Schroll-Halle. Die dunklen Kellerräume sind seitdem ein wunderschöner, heller Hortplatz. Aktuell werden ca. 80 Kinder in einer Kinderkrippe, zwei Kindergarten- und zwei Hortgruppen pädagogisch und wertschätzend begleitet und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Diese Aufgabe übernehmen sieben Elementarpädagoginnen und sieben Kinderbetreuerinnen.

Im Juni 2024 wurde das Jubiläumsfest ausgiebig gefeiert. Die Kinder umrahmten das Programm mit Liedern und im Anschluss gab es verschiedene Aktivitäten für sie. Eine Bakabu-Vorstellung (Bakabu ist ein Ohrwurm, der verschiedene Geschichten erlebt und uns durchs ganze Jahr begleitet) und eine Zaubershow waren die Hö-

hepunkte des Nachmittags. Kinderschminken und andere kleine Stationen füllten den restlichen Tag aus. Die Kinder und unsere Gäste wurden kulinarisch mit Grilltem und Mehlspeisen verwöhnt. Es war ein wunderschönes Fest und wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Neumarkt und WIKI für die Unterstützung.



Mag. (FH) Christian Leitner (GF WIKI)



Musikalische Umrahmung des Festes.

WWW.LIESKONIG.AT



AUTOHAUS LIESKONIG

Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt

Schloßbleiten 11 • 8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

SKODA
Service

MAXUS
SERVICE

KINDERGARTEN MARIAHOF

Text und Fotos: Karin Eichhöbl

NOTFALLSORGANISATIONEN-PROJEKT. Wir haben im Kindergarten Mariahof unser Notfallsorganisationen-Projekt zu Ende gebracht. Nach der Polizei Neumarkt besuchten uns im Mai die Rettung Murau und die Community Nurses Neumarkt. Die Kinder bestaunten das Rettungsauto und durften den Stuhl sowie die Liege ausprobieren. Außerdem gab es eine Führung durchs Rettungsauto mit allen Geheimfächern. Es wurden Verbände angelegt, Pflaster geklebt, die Rettungsdecke ausgebreitet, die Notrufnummer geübt und als besonderes Highlight wurde im Kindergarten ein Kinderkrankenhaus eingerichtet.

Den Abschluss unseres Notfallsorganisationen-Projektes machte die Feuerwehr Mariahof, die uns gleich mit zwei Fahrzeugen besuchte. Auf dem Sportplatz erfuhren wir viel Neues über die Aufgaben der Feuerwehr, jedes Kind durfte spritzen, wir bestaunten den Wasserwerfer, kletterten in alle Fahrzeuge und erkundeten alle Materialfächer des Feuerwehrfahrzeuges.



Wow – da kommt aber viel Wasser raus!



Kinderkrankenhaus



Naturprojekt



Spiellestation beim Sommerfest

Dieses sehr lehrreiche Projekt unter dem Motto „Lernen fürs Leben“ wird auch nächstes Jahr im Kindergarten stattfinden.

Auch unsere jüngsten Kinder waren von der Polizei, Rettung und der Feuerwehr begeistert, beeindruckt und lernten so viel Wichtiges für ihr Leben und das Helfen.

NATURPROJEKT. Zwischendurch fand ein interessantes Naturprojekt statt: von der Kaulquappe zum Frosch! Die Kinder beobachteten alle Entwicklungsschritte. Unsere Babyfrösche wurden beim Froschfest in den Bach entlassen. Außerdem bereiteten die Kinder eigenes Kräutersirup zu, das im Kindergarten natürlich verkostet wurde.

SOMMERFEST. Ende Juni feierten wir unser Sommerfest

mit einer kleinen Darbietung für alle BesucherInnen, tollen Spiellestationen auf dem Sportplatz, einem lustigen Schätzspiel und einem leckeren Buffett. Das war ein toller gemeinsamer Nachmittag mit Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und Freunden der Kinder. Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns schon auf den Kindergartenstart im September!

NATURPARK-VOLKSSCHULE MARIAHOF

Text: Dipl.-Päd. Sabrina Strohmeier, BEd, Dipl.-Päd. Julia Lauchart, BEd · Fotos: Schule

DIGITALISIERUNG: EIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT. Die Digitalisierung hält Einzug in den österreichischen Volksschulen und revolutioniert den Unterricht. So auch an unserer Schule, die sich in den letzten zwei Jahren das Ziel gesetzt hat, die digitale Ausstattung zu erweitern und den Einsatz der digitalen Geräte im Unterricht einzubauen. Dank der Unterstützung seitens der Marktgemeinde Neumarkt konnten neue iPads mit Zubehör und ein Smart-TV für eine Klasse angeschafft werden. Die Vor-

teile der Digitalisierung sind vielfältig. Schülerinnen und Schüler können individuell gefördert werden, indem sie altersgemäße und anschauliche Übungen durchführen. Darüber hinaus lernen die Kinder frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. In diesem Schuljahr erhielt die Volksschule Mariahof die Auszeichnung Expert+ Schule der Plattform „eEducation Austria“. Diesen Status erhalten Schulen, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives Lernen im Bereich digitale Bildung vorantreiben und umsetzen. Von 460 steirischen Volksschulen haben diesen Status 48 erreicht. Darüber sind wir sehr stolz. Durch die Kombination von traditionellen und digitalen Unterrichtsmetho-

den kann ein moderner und zukunftsorientierter Bildungsweg geschaffen werden. Die Digitalisierung in der Volksschule ist somit ein wichtiger Schritt, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zukunft vorzubereiten.

SCHULSCHLUSS-SOMMERFEST. Das Sommerfest war ein gelungenes Ereignis des abgelaufenen Schuljahres. Mit mitreißenden Musik-, Tanz- und Theatereinlagen begeisterten die Kinder die zahlreichen Gäste. Im Sinne der Begabungs- und Begabtenförderung konnte man die vielseitigen Talente und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler bestaunen. Highlights waren unter anderem ein afrikanischer Begrüßungslied der 1. Klasse ge-

meinsam mit den Schulanfängern aus dem Kindergarten, ein Popsong mit schwungvoller Choreographie aufgeführt von der 2. Klasse oder ein Feriensong mit Sonnenanbeter im Liegestuhl. Ein lustiges Theaterstück der 3. und 4. unter dem Titel „Die Sau“ wurde mit großem schauspielerischem Talent dargeboten und regte die Lachmuskeln an. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit instrumentalen Schülerensembles. Mit Dankesworten und einem gemeinsamen Abschlusslied gesungen von allen Lehrerinnen und SchullehrerInnen wurde die Schulleiterin VD Christine Scheuerer in ihren Ruhestand verabschiedet. Das gelungene Fest war für alle ein wunderbarer Abschluss des Schuljahres!



Innovatives Lernen im Bereich digitale Bildung.



Gelungenes Schulschluss-Sommerfest.



Dank an Schulleiterin VD Christine Scheuerer.

www.planed.at

plan-ed GMBH
 GLOBAL BUILDING
 AT-8842, Althofen 1a • AT-8850, St. Egidii 80 • AT-2111, Obere Hauptstr. 1
 AT-9020, Krassnigstr. 33-35 • Tel.: +43 (0)3532/29038-0 • e-mail: office@planed.at

Im Trauerfall
 jederzeit für Sie da.
Bestattung Steinberger
 Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
 Mobil: + 43 664 / 35 36 152
 E-Mail: steinberger8820@a1.net
 www.bestattung-steinberger.at

DACH FP
(((DACH))) SOS
24h 0820 00 12 33
 Kreinbacher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
 Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
 neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Dipl.-Päd. Sylvia Göilly, MA - Fotos: Schule

MINT-GÜTESIEGEL. Die Volksschule St. Marein bei Neumarkt wurde zum 3. Mal mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet.

Es stellt ein bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Burschen dar. Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung nennt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die

Volksschule St. Marein bei Neumarkt zur eEducation Expert+ Schule.

AKTIONSTAG. Der Lebensraum Wiese stand beim diesjährigen Aktionstag mit den Naturparkexpertinnen im Mittelpunkt. Im Anschluss fand die Überreichung des Zertifikates als Naturparkschule für weitere vier Jahre statt.

Die Kinder der 1. Klasse schlossen den Buchstabenbewerb mit einem Buchstabenfest ab. Sie backten, bastelten, spielten Lernspiele und erhielten eine Urkunde. Die Kinder der 3. Klasse präsentierten im Rahmen einer Abschlusspräsentation die Lerninhalte des Projektes „Wirtschaft zum Angreifen, raus aus der Schule – rein in die Betriebe“ welches in Kooperation mit der Murau



PENSIONIERUNGEN

Die diesjährige Sternwanderung aller Volksschulen der Marktgemeinde Neumarkt führte nach St. Lambrecht. Nach dem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Stiftskirche richtete Pater Alfred sehr wertschätzende Worte an die in Pension gehenden Lehrerinnen. Der Diözesaninspektor für Pflichtschulen, Siegfried Axel Leitner, ehrte Barbara Weiss für ihre 41-jährige Tätigkeit als Religionslehrerin und wünschte ihr alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand. SQM Andrea Ofner bedankte sich seitens der Bildungsdirektion bei Christine Pichler, Barbara Weiss und Christine Scheuerer für ihre jahrzehntelangen Unterrichtstätigkeiten und wünschte allen drei Lehrerinnen alles Gute für die bevorstehende Pension.

Die Marktgemeinde Neumarkt bedankt sich bei den Lehrerinnen für ihr langjähriges pädagogisches Wirken und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit!

Stadtwerke GmbH durchgeführt wurde.

Die Kinder der 4. Klasse beteiligten sich am Benefizlauf der Mittelschule Neumarkt

für die Kinderkrebshilfe. 12 Kinder waren am Start und gaben ihr Bestes, damit möglichst viele Spendengelder gesammelt werden konnten.



876 Euro für die Kinderkrebshilfe von der 4. Klasse.



ELTERNVEREIN DER NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Julia Maier - Fotos: Schule

RÜCKBLICK. Das Schuljahr 2023/24 wurde auch seitens des Elternvereins erfolgreich abgeschlossen. Durch aktives Mitgestalten konnten wir viele Aktivitäten und Anschaffungen unterstützen, z. B. Theaterbesuche, Buskottagen, Kinderpolizeitag, Grazfahrt, Abschlussmesse St. Lambrecht u. v. m. Neben finanziellen Unterstützungen arbeiten wir mit der Lehrerschaft auch bei Nikolausfeier und Osternesterlsuche mit.

Zum zweiten Mal wurde heuer das schulübergreifende Fußballturnier der Bildungsregion Obersteiermark West ausgetragen, bei dem 21 Mannschaften teilnahmen. Eröffnet von Bgm. Josef Maier und Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbacher wurde es ein sehr gelungener Tag. AL Roman Scheuerer führte die Siegerehrung durch: Die Buben der VS Schöder und die Mädchen der VS St. Marein gewannen das Turnier.

Danke an alle helfenden Mütter für jedes Weihnachtskekserl, jedes Kuchen-

stück, jeden Muffin und jede pikante Köstlichkeit, die wir aus euren Backstuben verkaufen durften!

Ein Danke auch an all unsere Sponsoren und Gönner, an unseren Schulwart Stephan Edlinger für die gute Zusammenarbeit und last but definitely not least an Direktorin Sylvia Göilly mit ihrem gesamten Team für das gute und produktive Miteinander! Wir freuen uns auf das gemeinsame Schuljahr 2024/2025.

NUR EIN EINZIGER TAG. Wer nur einen einzigen Tag zu leben hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden! Unter diesem Motto fand in der Volksschule St. Marein eine Theateraufführung vom Grazer Mezzanin Theater statt. Die kleine Eintagsfliege lernt gleich nach ihrer Geburt den Fuchs und das Wildschwein kennen. Um ihr ihren einzigen Tag so schön wie möglich zu machen, begeben sich die drei auf die Suche nach dem großen Glück. Damit dieser Tag aber nicht getrübt wird, gaukeln sie der Fliege



Das Mädchen-Fußballteam der VS St. Marein.



Fliege, Fuchs und Wildschwein auf der Suche nach dem großen Glück.

vor, dass der Fuchs am Abend sterben wird und so zögert auch die Eintagsfliege nicht, diesen Tag besonders zu gestalten. In nur 24 Stunden sollte man dann so Einiges erleben und erledigen. Was sind aber nun die wichtigsten Dinge, die so unbedingt geschehen sollten? Und was ist, wenn man sich nun liebgewinnt und der Abschied ist bereits so nahe? Und überhaupt, wie sagt man

jemandem, dass am Abend sein Leben schon vorbei sein wird? Die drei Weggefährten haben auf ihrer Reise viel zu erleben, aber auch zu entscheiden. Auf einer tollen Bühne mit Ton- und Lichteffekten konnten die Kinder die Suche nach dem ganz großen Glück mitverfolgen und der Elternverein hat diese Veranstaltung des Kulturreferates der Gemeinde gerne unterstützt.

MST
Haustechnik GmbH
Meisterinstallateur
Stephan STOFF

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung - Energieoptimierung

Wiener Straße 13 – NEUER STANDORT! Mobil: +43 664 88 93 60 24
A-8820 Neumarkt Tel.: +43 (0) 3584 / 20 229
www.mst-haustechnik.at office@mst-haustechnik.at



JASMIN PICHLER
Fußpflege, Maniküre und
Medizinische Fußpflege

Hauptplatz 31
8820 NEUMARKT
0664 7511 32 43
fusspflege.pichlerjasmin@gmail.com

Suche Fußpflegerin oder Fußpfleger in Teilzeit-Anstellung. Bereit zur Überbezahlung. Alle weiteren Informationen bitte unter 0664 7511 32 43.



NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Umweltschutz und Umweltbildung

Text: Dipl. Päd. Manuela Maier · Fotos: Mag. René Hochegger, Renate Klimbacher, BEd

OSKAR UND OLIVIA. Mit vielfältigen Projekten sensibilisieren wir unsere Schulkinder für ökologische Themen. Ein Beispiel dafür ist das Umweltprojekt „Oskar und Olivia“, das wir in enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband (AWV) Murau durchgeführt haben. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Mag. Hochegger tauchten unsere Schülerinnen und Schüler tief in die Welt des Umweltschutzes ein. Von der Abfallvermeidung über die Abfalltrennung bis hin zum Upcycling lernten sie die Bedeutung nachhaltigen Handelns kennen.

BATTERIEN. Die Schulkinder beschäftigten sich auch mit dem Thema „Batterien“. Sie erkannten, dass Batterien in zahlreichen Bereichen unseres Alltags vorkommen, lernten verschiedene Batterietypen kennen, erforschten ihre Funktionsweise und wurden über die korrekte Entsorgung informiert. Darüber hinaus wurde an der Schule eine Altbatterien-Sammelaktion durchgeführt.

AUS MÜLL WIRD KUNST. Besonders beeindruckend war die Projektwoche der 3. Klasse zum Thema „Aus Müll wird Kunst“. Hier wurden die Schülerinnen und Schüler kreativ und gestalteten aus Abfällen wahre Kunstwerke.

STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ. Weiters beteiligte sich die 3. Klasse am Steirischen Frühjahrsputz, um aktiv zur Sauberkeit unserer Umgebung beizutragen und erhielt spannende Einblicke in den Wasserkreislauf durch Besuche des Hochbehälters und der örtlichen Kläranlage.

GARTENARBEIT. Die Kinder der 2. Klasse bepflanzten und pflegten das Hochbeet und beobachteten die Veränderungen an der 10-Jahreszeiten-Hecke.

NATURPARK-AKTIONSTAG. Im Juni fand für alle Klassen der Naturpark-Aktionstag unter dem Motto „Die kleinen Superhelden der Natur“ statt. Die Naturparkführerinnen nahmen die Schul-



Steirischer Frühjahrsputz.



Umweltprojekt Oskar und Olivia.

kinder mit auf eine spannende Entdeckungsreise, bei der sie die faszinierende Vielfalt der Insekten, Spinnen und Würmer hautnah erleben konnten.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Projekte bedanken!



Aus Müll wird beeindruckende Kunst.

Ihr Fahrzeug in guten Händen!

KFZ-BERGER

KFZ-WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN TEL.: 03584 / 200 02

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Text: Andrea Kreis, Sarah Pöllinger, Tanja Tscheinig, Josef Präsent · Fotos: Schule

BENEFIZLAUF. Beim diesjährigen Benefizlauf liefen unsere SchülerInnen mit großem Einsatz für die Steirische Kinderkrebshilfe und suchten dafür bereits im Vorfeld nach Sponsoren. Am Tag des Laufes gaben sie dann ihr Bestes, um in 30 Minuten so viele 300-Meter-Runden wie möglich zu absolvieren. Dank ihres großartigen Einsatzes konnte dabei ein Rekordergebnis von 6068 Euro erlaufen werden. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden, die diese karitative Veranstaltung ermöglicht und unterstützt haben, herzlich bedanken!

KREATIVWETTBEWERB „UNTERWASSER“. Wie stellst du dir die Unterwasserwelt vor und was kannst du tun, um diese Welt zu erhalten? Im Rahmen einer Projektarbeit zu dieser Fragestellung setzten sich die SchülerInnen der Deutsch-Kreativgruppe (4abc) unter der Leitung von Sarah Pöllinger intensiv mit dem Thema „Leben Unterwasser“ auseinander.

Nach ausführlicher Planung eines Konzeptes wurde passend zum Thema geschrieben, gebastelt und gezeichnet. Sogar eine informative Nachrichtensendung zum Thema Meeresschutz wurde aufgenommen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und die Gruppe holte sich mit ihrer umfassenden Projektarbeit den Sieg in der Gruppe der 10- bis 14-Jährigen.

NATURPARK-AKTIONSTAG. Einen spannenden Tag, der ganz im Zeichen der Natur

stand, verbrachten unsere 1. und 2. Klassen am 21. Juni 2024 mit unseren Naturvermittlerinnen vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Unsere SchülerInnen legten vor dem Schulgebäude eine insektenfreundliche Blumenwiese an, lernten bei einer Kräuterwanderung viel Wissenswertes über die heilende Wirkung von Pflanzen und bereiteten in unserer Schulküche Köstlichkeiten aus der Natur zu. Ein sehr spannender und lehrreicher Tag, der die Pflanzen als Superhelden unserer Natur in den Mittelpunkt stellte und ihre Bedeutung für Natur und Mensch ins Bewusstsein rief.

SCHÜLERAUSTAUSCH ITALIEN (GÖRZ). Einige SchülerInnen der 3. Klassen nahmen

im Mai am Schüleraustausch teil.

Gemeinsam mit Kindern aus Italien verbrachten sie zunächst spannende Tage in unserer Heimat, bevor es dann am Mittwoch gemeinsam nach Italien (Görz) ging, wo unsere SchülerInnen bei italienischen Gastfamilien untergebracht waren. Dort konnten sie die italienische Kultur kennenlernen und hautnah erleben. Begleitet wurden sie dabei von Tanja Tscheinig und Josef Präsent.

DEKRETVERLEIHUNG. Der Präsident der Bildungsdirektion für Steiermark, Werner Amon MBA, lud am 17. Juni 2024 verdienstvolle LehrerInnen zur Überreichung von Dekreten anlässlich 25- und 40-jähriger Dienstjubiläen

sowie zur Verleihung von Berufstiteln an Pflichtschullehrpersonen ein.

Gemeinsam mit Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd und Abteilungsleiterin Mag.^a Eva Maria Fluch wurden die Dekrete in der Aula der Alten Universität Graz in einem würdevollen Rahmen überreicht. Irmgard Zettler wurde für ihr langjähriges und erfolgreiches pädagogisches Wirken der Berufstitel Schulrätin verliehen. Andreas Weinseiss (Schulrat) und Dir. i.R. Josef Präsent (Oberschulrat) dürfen sich ebenfalls über neu verliehene Berufstitel freuen. Auch sie wurden im Rahmen dieser Veranstaltung für ihr Engagement und ihr langjähriges Wirken an der NMS Neumarkt ausgezeichnet.



Laufen für die steirische Kinderkrebshilfe.



Eine insektenfreundliche Blumenwiese entsteht.



Schüleraustausch der 3. Klassen.



Sieg für die Deutsch-Kreativgruppe zum Thema „Underwater“.



Neue Berufstitel für Josef Präsent, Irmgard Zettler und Andreas Weinseiss.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Text und Foto: Peter Lintschinger-Kobald

SEGNUNG NEUER EINSATZFAHRZEUGE. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, einer hohen Zahl an Florianis, die im Zuge des Bereichsfeuerwehrtages nach Neumarkt gereist

waren, und unter großem Andrang der Bevölkerung wurden die beiden neuen Einsatzfahrzeuge der FF Neumarkt von Pater Alfred im Zuge des Rüsthausfestes am

29. Juni gesegnet. Bei herrlichem Wetter strahlten Sonne, Fahrzeuge und die vier neuen Feuerwehrpatinnen um die Wette, während der Festakt vom Musikverein Neumarkt und der Sängerrunde Pöllau umrahmt wurde. Die Stützpunktfahrzeuge des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sind beide mit Hakengeräten zur Containeraufnahme ausgestattet, zusätzlich ist auf einem der Fahrzeuge eine Seilwinde und so wie bisher ein Ladekran verbaut. Die notwendige Schlagkraft der Neumarkter

Feuerwehr in Bezug auf Arbeiten nach Unwettern, Unfällen und dem Löschwassertransport sowie der Vielzahl an Einsätzen und Hilfeleistungen, die zusätzlich überörtlich zu absolvieren sind, steigt durch die Fahrzeuge enorm an. So kann man jetzt noch flexibler auf Großschadensereignisse und parallel abzuarbeitende Einsätze reagieren.

Allen im Rahmen des Festaktes ausgezeichneten Kameraden und Kameradinnen wollen wir nochmals recht herzlich gratulieren.



Die Feuerwehrpatinnen Petra Prieler, Gabi Liebchen, Mag. pharm. Johanna Reidlinger, Christina Steiner.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

Text: Sascha Zefferer, Fotos: FF Mariahof, Franz Fink/LFV Steiermark

LEISTUNGSBEWERBE. Großartige Leistungen erbrachte die Feuerwehrjugend bei den diesjährigen Leistungsbewerben. Am 15. Juni fand in Teufenbach der Bereichsjugendleistungsbewerb der Bereiche Murau, Judenburg, Knittelfeld und Leoben statt. Gemeinsam mit den Feuerwehren Neumarkt und Zeutschach traten sie beim Leistungsbewerb und Bewerbs-

spiel in den Gruppen Bronze und Silber an. In Bronze erreichten die Gruppen jeweils den ausgezeichneten 2. und 6. Platz. In Silber haben die Gruppen den 2. und 3. Platz im Bereich Murau erreicht. Hervorzuheben ist auch die sehr gute Leistung, welche die Feuerwehrjugend am 6. Juli beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Frohnleiten erreichte.

Beim Leistungsbewerb in Silber schaffte die Gruppe der Feuerwehren Mariahof, Neumarkt und Zeutschach den 2. Platz in der Steiermark in der Wertungsklasse für zusammengesetzte Gruppen. Ebenso nahm die Feuerwehrjugend beim Wettbewerb und Leistungsbewerb in Bronze und Silber teil. Ein Teil der Grundausbildung, die Truppmann-/

Truppführer-Ausbildung haben fünf Mitglieder im Mai erfolgreich abgeschlossen. Weiters stellten sich 20 Kameraden am Samstag, dem 25. Mai mit insgesamt vier Gruppen der Branddienstleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold. Somit konnten vier Mitglieder die Grundausbildung abschließen und können bei Einsätzen aktiv mitwirken.



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb



Branddienstleistungsprüfung

ROTES KREUZ

ROT KREUZ-HANDARBEITSRUNDE

Text: Maria Höfferer, Foto: Fotostudio Weiss

In vergangenen Arbeitsjahr konnten wir unsere Arbeiten bei unseren traditionellen Märkten ausstellen. Wir freuen uns über das große Interesse an unseren Arbeiten und danken allen Kunden für ihre langjährige Unterstützung durch den Kauf unserer Produkte. Mit dem Reinerlös aus unseren Verkäufen können wir spontane Hilfestellung bei aktuellen Härtefällen in unserer Region anbieten.

40 JAHRE ROT KREUZ-HANDARBEITSRUNDE. Ein besonderer Höhepunkt ist das 40-jährige Bestandsjubiläum, das wir heuer feiern durften. Mit großer Freude konnten wir bei dieser Feier Christel Ertl begrüßen, die vor 40 Jahren mit Unterstützung von Hilde Apolloner, Irmi Seisser und Gudrun Wiltsche die erfolgreiche Arbeit dieser sozialen Organisation begonnen hat. 30 Jahre hat Frau Ertl unsere Gruppe mit Kompetenz und großem persönlichen Einsatz geleitet, unsere Arbeit mit besonderer Wertschätzung

bedacht und so den Zusammenhalt und die Freude am Arbeiten immer wieder gestärkt. Es war für uns eine große Freude und Erleichterung, als Ida Tobernigg die Leitung von Frau Ertl übernommen hat und so der Fortbestand unserer Gruppe möglich war.

Nach einer schönen gemeinsamen Zeit konnte Frau Tobernigg nicht mehr zu uns kommen und musste die Leitung unserer Gruppe aus gesundheitlichen Gründen abgeben. In dieser schwierigen Zeit war Hermine Horn schon immer eine große Hilfe in allen Belangen unserer Gemeinschaft. Wir sind un-

endlich froh und dankbar, dass wir jetzt unter ihrer hervorragenden sachlichen und menschlichen Führung weiterarbeiten können. Zur Jubiläumsfeier mit Fototermin wurden wir in der Gemeinde von Bürgermeister Josef Maier und Hubert Bacher vom Roten Kreuz mit ehrenden Grußworten empfangen und mit Blumensträußen beschenkt. Nach einer Maiandacht in der Pfarrkirche mit Pater Alfred wurden wir von der Gemeinde zu einem gemütlichen „Z'sammsitzn“ mit Speis und Trank in das Gasthaus Seidl eingeladen. Nach unserer Sommerpause freuen wir uns wieder auf die

gemeinsame Arbeit, mit der wir Mitmenschen in schwierigen Lebenssituationen unsere Hilfe anbieten können. Jedes Mitglied unserer Gruppe hat ihren eigenen Zugang und persönlichen Grund, um in dieser sozialen Gemeinschaft mitzuarbeiten.

Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit gegenseitiger Wertschätzung und freundschaftlicher Verbundenheit wird auch unser Leben immer wieder mit Dankbarkeit und Freude beschenkt.



Robert Glas
Hauptplatz 7
8820 Neumarkt

Rudolf Ehgartner
0664 26 21 235
www.artandfire.at
ralfgardner21@gmail.com

*Der Kachelofen
vom
Hafnermeister*

Wir entwerfen und bauen Ihren neuen Kachelofen. Reparaturen von bestehenden Öfen werden ebenso durchgeführt.

BERG- UND NATURWACHT

ORTSEINSATZSTELLE MÜHLEN-KG KULM AM ZIRBITZ

Text und Foto: Stefan Maurer

Am 3. August fand am Zirbitzkogel bereits um 44. Mal die traditionelle Gipfelmesse der Berg- und Naturwacht statt. Bei herbstlich anmutendem Sommerwetter mit krassem Temperaturunterschied zum Tal wohnten zahlreiche Berg- und Natur-

begeisterte der Heiligen Messe bei, die von den beiden Priestern Don Cornel Dascalu und Pfr. Ciprian Sascau zelebrierte worden war. Der erstgenannte ist für diese Veranstaltung sogar extra aus dem italienischen Nepel angereist. Der Reinerlös



der Veranstaltung kommt dem Naturschutz zugute. Die Berg- und Naturwacht will in

ihrem Tun Schützenswertes erhalten und die Bevölkerung entsprechend aufklären.

GOLFCLUB GREBENZEN-MARIAHOF

Text und Fotos: Andreas Pirker

GOLF MIT WEITBLICK. Von 24. bis 26. Mai fanden die steirischen Mannschaftsmeisterschaften, veranstaltet vom Steirischen Golfverband, mit knapp 200 SpielerInnen auf unserem Golfplatz in Mariahof statt. Die Damenmannschaft mit Captain Ana Schneider spielten in der all-

gemeinen Klasse um den steirischen Titel und belegte schlussendlich den 8. Platz. Die Herrenmannschaft mit Captain Andreas Pirker matchten sich bei den Mid-Amateuren und schaffte sensationell mit drei Siegen aus drei Spielen den Aufstieg in die 1. Division. Die Veran-

staltung war ein großer Erfolg und eine tolle Werbung für die gesamte Region. Das Motto des GC Grebenzen-Mariahof ist aus gutem Grund „Golf mit Weitblick“. Der Golfplatz liegt inmitten der atemberaubenden Natur der Region Zirbitzkogel-Grebenzen und bietet ein unvergleichliches

Golferlebnis und eine spektakuläre Aussicht auf die umliegende Landschaft für Golferinnen und Golfer aller Handicap- und Altersklassen. Ob erfahrener Profi oder Anfänger, bei uns finden Sie ideale Bedingungen, um den Golfsport kennenzulernen, Ihr Spiel zu verbessern und neue Herausforderungen anzunehmen. Die Anlage wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet und bietet anspruchsvolle Fairways, gepflegte Grüns und ein gemütliches Clubhaus, in dem auch Nicht-Golfer herzlich willkommen sind!



Damenmannschaft mit Captain Ana Schneider



Herrenmannschaft mit Captain Andreas Pirker

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30–17.00 Uhr
Freitag	8.30–18.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

Strubbel  **Petra**
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

SEKTION TURNEN

Text: Martina Kotzent, Fotos: Christina Laszlo, Bettina Pirninger

ÖSTERREICHISCHER MEISTER. Drei unserer TurnerInnen qualifizierten sich für die ÖTB-Meisterschaften in Rif und erzielten sensationelle Ergebnisse. Unser Raphi steigerte sich von Gerät zu Gerät und holte den Titel des österreichischen Meisters erstmals nach Neumarkt. Dafür wurde ihm von Vereinsobfrau Susi Göglburger beim Sonnwendlauf die silberne Ehrennadel verliehen. Wir sind stolz auf die Leistung aller drei. Herzlichen Glückwunsch!

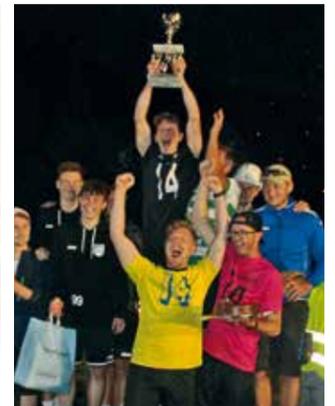
SONNWENDLAUF. Auf dem Vorplatz der Thomas Schroll-Halle fand am 22. Juni der traditionelle Sonnwendlauf

statt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen viele Einzelläufer und Staffelteams teil. Lautstarke Anfeuerungsrufe der Zuschauer motivierten die Sportler zusätzlich. Der Staffelsieg ging an die Staffel „Für unseren Freund“ mit Claudio Ehgartner, Thomas Güttersberger, Tim Stieger und Max Zettler, die im Gedenken an ihren verstorbenen Freund Bernd Eugen mit der Nr. 14 gelaufen sind.

JUGENDVORTURNERKURS. Ein weiterer Höhepunkt war der Jugendvorturnerkurs, an dem TurnerInnen aus ganz Österreich teilnahmen, darunter auch zwei aus Neumarkt. Der Kurs fand an drei



Raphael Semlitsch



Staffelsieger „Für unseren Freund“

Wochenenden in der Jahnturnhalle des ÖTB-TV Villach statt. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung.

TURNSTART. Die Turnsaison startet am 24. September, der Turnplan wird Anfang September auf der Homepage des Turnvereins veröffent-

licht und in den Kindergärten, den Schulen und den Litfaßsäulen am Hauptplatz ausgehängt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zur ersten Turnstunde zu kommen, mitzumachen und sich anzumelden. Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene – im Turnverein ist jeder willkommen!

SEKTION FUSSBALL

Text und Foto: Josef Präsent

Die Saison 2023/24 konnte die KM 1 auf Platz 5 abschließen. Verbunden mit dieser Platzierung war die Qualifikation zum Steirer-Cup 2024/25. Als Auftakt zur neuen Saison stand somit Anfang August die 1. Cuprunde gegen den Oberligaverein ESV St. Michael auf dem Programm. Nach einer starken Darbietung durften wir uns

über einen verdienten 5:2-Sieg und den Aufstieg in die 2. Runde freuen. Der Meisterschaftsauftritt folgte dann am 10. August mit dem souveränen 3:0-Heimsieg gegen den ATuS Niklasdorf. Unsere KM 2 stieg am 24. August in den Meisterschaftsbetrieb ein, ebenso zwei Nachwuchsteams. Die weiteren Nachwuchsmannschaften starten

ihren Meisterschaftsbetrieb im Laufe des Septembers. Dazu gibt es noch die Ballspielgruppe, in der die Kinder in wöchentlichen Trainingseinheiten mit viel Spaß und Freude auf den Fußballbetrieb vorbereitet werden. Trainiert und betreut werden diese Teams von Michael Lauchard, Dominik Straner, Thomas Santner, Markus Seidl, Andreas Leitner, Joachim Lauchard, Willi Eberhart, Christoph Gratz, Patric Siebenhofer, Stefan Fritz, Klaus Kreinbacher, Rene Höritzer, Günther Sterner, Tim Stieger, Erwin Gruber, Josef Präsent und Wolfgang Pichler. Unsere aktuelle U14-Mannschaft

hatte sich in der Vorsaison in der U13 (Leistungsklasse Steiermark) sehr stark präsentiert und in der Unterliga den hervorragenden 3. Platz belegt. Wir hoffen natürlich, dass unsere Nachwuchshoffnungen mit dem Trainerteam Günther Sterner, Tim Stieger und Erwin Gruber auch heuer im U14-Bewerb ähnlich starke Leistungen zeigen werden. Wir alle hoffen, dass wir wieder eine tolle Saison mit vielen spannenden und erfolgreichen Spielen erleben werden und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher auf unserem Sportplatz, der Fernwärme-Neumarkt-Arena!



URLAUBSREIF? AUSZEIT?

Ob FERNREISEN, Kreuzfahrten oder Städtetrips:
**ALLE Reisen dieser Welt buchbar im Reisebüro
Hofstätter... 2x im Murtal!**

TIPPS

ÄGYPTEN / Hurghada

15.10. – 22.10.2024

Flug ab/bis Salzburg nach Hurghada, inkl. Transfer, 4* The Grand Resort, Deluxe-Doppelzimmer, All inclusive

Preis pro Person im DZ
€ 561,-

ZYPERN / Ayia Napa

19.10. – 26.10.2024

Flug ab/bis Salzburg nach Larnaca, inkl. Transfer, 4* Melissi Beach, Superior Zimmer mit Inland View, inkl. Halbpension

Preis pro Person im DZ
€ 960,-



... attraktive HERBSTREISEN aus unserem Reise-Katalog

PRUNKVOLLES KRAKAU

11.09.-14.09. p.P./DZ € 690,-



Erleben Sie Polens Königsstadt, ein heimisches Juwel an der Weichsel. Inkl. HP, Stadtführung, Marienkirche und Schloss Wawelgelände & Schifffahrt!

„MEIN TIROLER LAND“

24.09.-26.09. p.P./DZ € 515,-



Vom Achensee bis zu den 3000ern - Naturkulissen, mittelalterliche Städte und ‚Kristallwelten‘: auf dieser Reise besuchen Sie einige der schönsten Ziele Tirols.

PRACHTVOLLES BURGUND & ELSASS

02.10.-08.10. p.P./DZ € 1.430,-



Erleben Sie Colmar und Straßburg sowie idyllische Winzerdörfer, imposante Burgen, Fachwerkhäuser und malerische Weinberge. Inkl. HP & Führungen u.v.m.!

TRAUMHAFTES SÜDTIROL

04.10.-06.10. p.P./DZ € 540,-



Erleben Sie das Land zwischen Dolomitengletschern und Weinreben. Inkl. HP im 4* Hotel, Stadtführung in Bozen und Eintritt in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

TRAUMHAFTER GOLF VON NEAPEL

20.10.-25.10. p.P./DZ € 1.070,-



Wundervolle Herbsttage in Capri, Sorrent, Neapel, Pompeji & an der schönen Amalfitana! Inkl. HP, Schifffahrten, Reiseleitung & Stadtführung in Neapel!

SPORTVEREIN MARIAHOF

SEKTION VOLLEYBALL

Text und Foto: Andreas Pirker

Unsere Mannschaft nahm heuer bereits zum zwölften Mal an den steirischen Mixed Volleyball Meisterschaften teil. Nach dem Aufstieg letztes Jahr spielten wir heuer in der Liga C. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten zu Beginn fanden wir

immer besser in die Saison und konnten diese mit 11 Punkten auf dem 5. Platz beenden. Ein großer Dank gilt unseren Fans für die großartige Unterstützung in den Heimspielen.

Wir freuen uns bereits auf die neue Saison 2024/2025.



SV SEE IN SEE

Text und Fotos: Sigrid Zechner

BEACHVOLLEYBALL-CAMP.

In der ersten Ferienwoche konnten wir knapp 50 sportbegeisterte Kids an unserem idyllischen See begrüßen. Unter professioneller Anleitung erlernten die Kinder die Grundtechniken des Volleyballspiels.

Ebenso konnten sie sich bei anderen Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Federball, der Slackline, Klettern in der Vereins-Boulderhalle oder beim Schwimmen austoben. Ab Mitte Oktober 2024 startet das Volleyballtraining für Kinder und Jugendliche in

der Thomas Schroll-Halle. Dazu laden wir alle Kinder und Jugendlichen der Markt-gemeinde Neumarkt recht herzlich ein. Kontakt für Schnuppertraining oder In-formationen: Tel. 0664/75122365.

KINDERLAUF – CROSS-TRIATHLON – BOCCIA-TURNIER.

Bereits zum neunten Mal versammelte sich heuer die Sportelite beim Cross-Triathlon in See. Wie jedes Jahr wurde das Sportevent mit einem Kinderlauf gestartet. Beim anschließenden Cross-

Triathlon konnten wir einen Teilnehmerrekord mit insgesamt 25 Staffeln und 28 Einzelteilnehmern verzeichnen. 300 m Schwimmen, 15 km Mountainbiken und ein 5 km Cross-Lauf mussten bewältigt werden.

Folgende Teilnehmer setzten sich in der Einzelwertung durch: Damen: 1. Platz: Sigrid Zechner, 2. Platz: Martina Kotzent, 3. Platz: Bettina Tscharnig. Herren: 1. Platz: Thomas Moser, 2. Platz: Peter Prieler, 3. Platz: Lukas Gerold. Im Anschluss des Triathlons durften die Jüngsten beim

Kinder-Boccia-Turnier ihr Talent unter Beweis stellen, dabei kürten sich Rico Maier und Moritz Sitzmann zum Sieger. Das darauffolgende legendäre Boccia-Turnier war mit insgesamt 60 Mannschaften voll besetzt. Treffsicherheit und Ausdauer bewies das überragende Siegerteam Leo Riegler und Klaus Göglburger.

Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren. Ohne die vielen Unterstützer wären beide Veranstaltungen in dieser Größenordnung nicht mehr schaffbar.



Beachvolleyball-Camp 2024.



Die Sieger des legendären Boccia-Turniers mit den Veranstaltern.

Alle Infos in unserem REISEBÜRO

HOFSTÄTTER Besondere Momente erleben
REISEN

8740 Zeltweg • Hauptstraße 48 • T 03577 93077 • E zeltweg@hofstaetter.eu
8820 Neumarkt • Hauptplatz 24 • T 03584 27200 • E neumarkt@hofstaetter.eu

www.hofstaetter.eu



REITVEREIN STEINERHOF

Text: Jaqueline Schiller, Fotos: Maria Kracikova

VEREINSFEST. Viel los war Anfang Mai am Reitbauernhof der Familie Leiter beim Vereinsfest in 1.100 m Höhe, ca. 500 Gäste konnten das reichhaltige Programm und die kulinarische Verpflegung genießen. Bei aufwändigen Quadrillen mit prachtvollen Kostümen, gesanglichen Einlagen, einer Tanz- und Turngruppe, Voltigierern und actiongeladenen Sprüngen war für jeden etwas dabei. Das Publikum wurde dabei in die

Zeit der Monarchie zu Sissi und Franzl entführt, ritt mit Barbie und Ken, fuhr mit den Skifahrern, genoss die zwei schwarzen Friesen, wandelte mit den griechischen Göttern, wurde von den Hexen verzaubert und erfreute sich an den Regenbögen. Das Verständnis und das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd wurde bei einer besonderen Darbietung basierend auf dem Natural Horsemanship demonstriert. Den krönenden Abschluss ge-



stalteten Anna und Georg Leitner mit allen Vereinsmitgliedern bei der gemeinsamen Dance-Challenge, einem bunten Abschlusstanzen auf dem Reitplatz vor versammeltem Publikum. Wir dürfen auf ein spannendes, farbenfrohes Fest, bei dem die Reiter des Vereines ihr Können zu stimmungsvoller Musik zeigen



konnten, zurückblicken. Immer im Hinterkopf: der Gedanke an die Harmonie zwischen Partner Pferd und Reiter sowie ein großes Miteinander.

SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Text und Foto: Niklas Schöffmann

Am 27. April 2024 fand im Schützenlokal Neumarkt die Jahreshauptversammlung statt. Neben den Tätigkeitsberichten der Vorstandsmitglieder wurde heuer auch die

Neuwahl des Vorstandes von Bürgermeister Josef Maier durchgeführt. Der bisherige Vorstand und Oberschützenmeister Stefan Paulitsch mit Stellvertreter Felix Schöff-

mann wurden wiedergewählt. Vorstandsmitglied Walter Paulitsch schied nach langjähriger Tätigkeit aus und Elisabeth Esser rückte für ihn nach. Bei der Jahreshauptversammlung übergab der Ehrenpräsident des ASVÖ Johann Hörzer eine Jubiläumsurkunde an den Verein, die eine Mitgliedschaft von 50 Jahren beim ASVÖ bestätigt. Vor der Sommerpause besuchten uns die St. Lambrechter Senioren und die Standesbeamten aus dem Be-

zirk Murau zum Schießen. Am 8. September 2024 beginnen wir wieder mit regelmäßigen Schießtrainings (Donnerstag und Sonntag ab 18 Uhr). Falls auch du einmal Lust hast, den Schießsport näher kennenzulernen dann melde dich bei unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch (Tel. 0664/5072451). Gerne können sich auch größere Gruppen bei uns melden, um den Schießsport in Neumarkt kennenzulernen, wir würden uns freuen!



Aktive und pensionierte Standesbeamte aus dem Bezirk Murau.

LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Text: Alexandra Moser - Fotos: Alexandra Moser, Thomas Mlakar

TANZ IN DER TENNE. Das Highlight des Jahres war auch heuer wieder fester Programmpunkt in unserem Veranstaltungskalender. Am ersten Juni-Wochenende wurde wieder ein Heustadl zur Partylocation umgewandelt. Nach wochenlangen Vorbereitungen startete das Wochenende mit Musik von der steirischen Unterhaltungsband „Die Hafendorfer“. Die Gäste konnten wählen zwischen verschiedenen Bars und wurden dort von den rund 70 Landjugendmitgliedern und Helfern

bewirtet. Für die Verpflegung sorgte Reini Krenn und auch eine sichere An- und Heimreise wurde durch die Nightline und einen Heimbringerdienst sichergestellt. Nach dem erfolgreichen Samstagabend startete der Sonntag mit einer Feldmesse, gestaltet von Evelyn Krenn. Danach unterhielt der Musikverein St. Veit in der Gegend und „Die 4-Takter“ die Besucher des Frühshoppens. Aufgetanzt wurde dieses Jahr von der Landjugend Steuerberg und auch die Kulmer Schuh-



plattler durften nicht fehlen. Hauptpreis bei der Verlosung war heuer eine brandneue Motorsäge und das dazugehörige Forstoutfit, bereitgestellt von den Firmen Husqvarna und Holler.



Hauptpreis bei der Verlosung.

LANDJUGEND ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text und Foto: Hannah Kribitz

AKTIVE MAREINER. In den letzten Monaten war einiges los. Beim Pfingstturnier spielten unsere motivierten Mitglieder Völkerball und Fußball, dort sicherten sie sich den 3. Platz. Mit dabei waren wir auch bei der Buschenschank-Eröffnung beim Zeischgl. Das Sonnwendfeuer wurde von fleißigen Helfern gebaut und zu späterer Stunde feierlich entzündet. Sportlich

ging es dann weiter nach Schielleiten. Gratulieren dürfen wir unserer Magda, die sowohl im Gelände- als auch im 1.000-Meter-Lauf den 1. Platz erreichte, und unserem Obmann Thomas, der sich im Geländelauf den 3. Platz sicherte. Volleyball durfte natürlich nicht fehlen, wo wir unsere wöchentlichen Trainingseinheiten unter Beweis stellen können. Mitte Juli fand das

Bezirkstreffen in St. Lambrecht statt. Dort wurden die bronzenen Leistungsabzeichen verliehen. Herzlichen Glückwunsch an unsere Marie und unsere Leiterin Celine. Am 6. August war heuer wieder das Vereinschnuppern und die Kinder lernten das Landjugendleben kennen. Das diesjährige Thema war „Lebensmittelverschwendung“, wobei wir Spiel mit Wissen kombiniert

haben. Die Kinder amüsieren sich und wir freuen uns aufs nächste Jahr.



Spaß beim Volleyball.



Ihr Immobilienprofi vor Ort

Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung

Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

Partner von:
-ECID-Immobilien Wien
-REMAX Immobilien

Im weltweit erfolgreichsten
Immobilienmakler-Netzwerk

Akadem. Immobilienmanager
(Immobilientreuhänder)
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at



Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich

steiermaerkische.at

BLASMUSIK ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Angela Krauhs, Fotos: Alfred Wallner

BLASMUSIK ON TOUR. Mitte Juli reisten 60 Musikerinnen und Musiker nach Tirol, um beim Sommerfest der Blasmusikkapelle Eben ein Konzert am wunderschönen Achensee zu spielen. Unser Bassist Hannes Pichler ist seit vielen Jahren beruflich mehrere Monate im Jahr dort und wirkt in dieser Zeit musikalisch im örtlichen Musikverein mit. Aufgrund dieser Verbindung wurden die beiden Kapellen in Kontakt gebracht und bescherten uns nach einem Einmarsch und einem dreistündigen Konzert viele lustige und gesellige Stunden

in Maurach am Achensee. Musikausflüge, wie auch dieser, stärken unter anderem den generationenübergreifenden Gemeinschaftssinn und sind bei Jung und Älter sehr beliebt. Am darauffolgenden Tag nahmen wir die Einladung von Thomas Schroll, Olympiasieger im Viererbob 1992, Namensgeber der Neumarkter Thomas Schroll-Halle und mittlerweile Geschäftsführer der Innsbrucker Nordkettenbahnen Betriebs GmbH gerne an und fuhren mit ihm auf das sogenannte Hafele Kar, einen Gipfel der



Nordkette. Thomas Schroll wirkte sechs Jahre aktiv als Trompeter im Musikverein mit und war seines Erachtens „mehr für die Gaude, als fürs Spielen zuständig“. Gerne lauschten wir in der Bahn und beim Mittagessen seinen Erzählungen über schöne Zeiten beim Verein und Insiderwissen über Innsbruck und die Tiroler Berge. Die Kulisse bei strahlendem Sonnenschein war für uns alle ein besonderes Erlebnis, das noch lange in bester Erinne-



Angela Krauhs, Gotthard Seidl, Thomas Schroll und Obmann Karl Riegler

rung bleiben wird. Bevor wir am Nachmittag die Heimreise antreten mussten, durften wir uns im Innsbrucker Volksgarten mit ein paar Märschen bei Thomas Schroll für seine großzügige Einladung herzlich bedanken.

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Text und Fotos: Michael Kribitz

Im Rahmen des „Vereinschnuppern“, organisiert von den Flexiblen Hilfen Murau, durften wir unseren Musikverein vorstellen. Viele motivierte Kinder und Jugendliche fanden dazu den Weg in unser Probelokal. Der Vormittag, der von Musikerinnen und Musikern des Musikvereines gestaltet wurde, begann mit einem Kennenlernspiel und einer Führung durch das Probelokal.

Danach wurde den Kindern ein Stationenbetrieb geboten, bei dem sie verschiedene musikalische Spiele spielen, und alle Instrumente des Musikvereines kennenlernen und auch selbst ausprobieren durften. Egal ob Tuba, Horn, Flöte, Klarinette, Trompete oder Schlagzeug – die Kinder probierten fleißig und hatten sichtlich Spaß daran. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Marschpro-

be. Die Kinder durften, mit Percussion-Instrumenten ausgestattet, lernen, wie man im Musikverein richtig marschiert und dabei die Rolle des Stabführers kennenlernen. Einige Kinder trauten sich auch, einmal selbst das Zepter in die Hand zu nehmen und die Gruppe als Stabführer anzuführen. Nach einer kurzen Verschnaufpause in unserem Stüberl lernten die Kinder die

Aufgaben eines Dirigenten kennen. Dazu wurde mit Instrumenten aus unserem Schlagwerkregister musiziert und die Kinder mussten genau auf den Dirigenten achten, um zu erkennen, ob sie laut, leise, langsam oder schnell spielen sollten. Im Anschluss daran wurde das musikalische Gehör der Kinder ganz besonders gefordert. Während einige auf verschiedenen Instrumenten spielten, mussten andere mit verbundenen Augen erkennen, welche Instrumente gehört werden.

Abschließend fand noch ein Fotoshooting in der Tracht des Musikvereines statt, um eine bleibende Erinnerung an diesen spannenden Vormittag zu erschaffen.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Text: Teresa Mlinar
Fotos: MV Mariahof, Gerald Horn

JUBILÄUMSJAHR 2024 – 100 JAHRE MV MARIAHOF. Wir sind gerade mittendrin in den Feierlichkeiten zu unserem 100-jährigen Bestandsjubiläum. Begonnen haben wir das Jahr mit dem alljährlichen Pfiingstkonzert, bei dem wir unsere Gäste und WegbegleiterInnen durch die letzten 100 Jahre geführt haben. Ein paar Geschichten aus dem letzten Jahrhundert des Musikvereines Mariahof durften dabei natürlich auch nicht fehlen. Am ersten August-Wochenende konnten wir bei schönem Wetter mit zahlreichen FreundInnen, MusikkollegInnen sowie langen WeggefährtInnen unseren Verein hochleben lassen und freuten uns darüber, mit allen Gästen gemeinsam zu feiern. Im November folgt noch ein Filmmusikprojekt zum Film „Die Jungen von der Paulstraße“, worauf wir uns alle schon freuen. Doch nicht nur die 100 Jahre Bestandsjubiläum können wir feiern, auch Auszeichnungen bei Leistungsabzeichen unserer MusikerInnen sind Grund zu jubeln. So dürfen wir Nikolai Mühlbacher, Tobias Mühlbacher, Helena Neumann, Hannah Neumann, Gabriel Pein-

haupt und Hannes Pollheimer unsere Glückwünsche aussprechen.

EIN KURZER AUSZUG AUS DEN EREIGNISSEN DER LETZTEN 100 JAHRE. Bereits 1921 wurde in Mariahof musiziert. Offiziell gegründet wurde die Musikkapelle Mariahof 1924, wobei es kein offizielles Gründungsdokument, aber ein Foto gibt. Es existiert aber eine Ehrenurkunde vom 6. Juli 1924 zum Preisspielen beim Musik-Gründungsfest in Neumarkt. Diese Urkunde ist das erste offizielle Dokument und hängt im Vorraum des 2005 erbauten Probelokals. Anfangs wurden die Noten selbst geschrieben, die Instrumente selbst gekauft und in Knechtkammern und dann im Haus des Kapellmeisters geprobt, bevor es zum Probelokal beim Pfarrhof kam. 1936 wurde die Musikkapelle in Musikverein umgetauft. Aus diesem Anlass wurde ein Gründungsfest veranstaltet und ab diesem Zeitpunkt gab es die erste einheitliche Kleidung, welche von den Musikern selbst bezahlt werden musste. In Folge des Krieges wurden 1942 die Tätigkeiten eingestellt und im



Juni 1946 auf Bitte der Bevölkerung wiederaufgenommen. Die bestehende Tracht wurde 1955 eingeführt. 1977 traten die ersten beiden Musikerinnen, Petra Eichmann (verh. Präsent) und Roswitha Kraxner, dem Musikverein Mariahof bei und viele weitere folgten. Heute musizieren im Musikverein 26 Damen und 32 Herren im Alter zwischen 13 und 73 Jahren unter der Leitung von Kapellmeister Werner Ofner und Obmann Werner Galler. Am 16. August 1987 wurde das erste Almfest veranstaltet und wird seitdem, wenn es das Wetter zulässt, alljährlich veranstaltet. In den Jahren 1992 bis 2007 fand auch immer ein Musikerball im Gasthaus „Zur Linde“ statt. Bei Wer-

tungsspielen waren wir oft vertreten und durften die Steiermark zu Pfiingsten 2022 beim Bundeswettbewerb für Polka-Walzer-Marsch in Wien vertreten. Das alljährliche Pfiingstkonzert wurde 2000 bis 2005 im Freien bei den Zinnen veranstaltet, jedoch aufgrund des unsicheren Wetters wieder in den Turnsaal der Volksschule verlegt. „Wir bedanken uns bei allen, die unseren Musikverein über die Jahre hinweg unterstützt und begleitet haben. Diese Unterstützung und das Interesse an unserer musikalischen Arbeit bedeutet uns sehr viel und motiviert uns, auch in Zukunft unser Bestes zu geben“, so Obmann Werner Galler.



DIE GRAZLUPPAS

Text und Foto: Sabine Galler

Am 29. Juni 2024 war es wieder soweit. In der wunderschönen Pfarrkirche Mariahof durften wir musikbegeisterten Menschen aus Nah und Fern ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Unter dem Motto „Liebe und Leidenschaft“ gestalteten wir einen musikalisch klangvollen Abend. Zu Beginn begeisterten unsere Mini Grazluppas mit schwungvollen Liedern das Publikum. Heuer auch mit dabei war eine kleine Klarinettengruppe des

Musikvereins Mariahof, mit denen wir auch zwei gemeinsame Lieder zum Besten geben durften. Nach dem Konzert wurde noch bei herrlich warmen Temperaturen bis in die Nacht gegessen, getrunken, gesungen und geredet. Am 6. Juli 2024 sind wir einer Einladung zum Hofsingens nach Weißkirchen gefolgt. Hier sind wir gemeinsam mit dem MGV „Höhenklang“ Mariahof angereist. Es war ein sehr lustiger und singbegeisterter Nachmittag. Mo-



mentan befinden wir uns in der wohlverdienten Sommerpause. Weiter geht es bei uns mit dem „Aufsteirern“ in Graz am 15. September 2024, bei dem wir heuer eine Büh-

ne für unsere Lieder bekommen haben. Wir wünschen euch allen noch einen wunderschönen Sommer und freuen uns auf unsere nächsten Auftritte.

SÄNGERRUNDE KOHLRÖSERL

Text und Fotos: Martina Lecher

ES WEIHNACHTET SCHON. In unserem heurigen Jahr haben wir uns ganz den besinnlichen Liedern gewidmet und man hörte sogar während der Osterzeit das eine

oder andere adventliche Lied aus unserem Probelokal ertönen. Der Grund dafür waren die Aufnahmen für unsere neue CD, die am 23. November 2024 in der stimmungs-

vollen Atmosphäre der Pfarrkirche Mariahof präsentiert wird. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr und verspricht einen festlichen Abend voller besinnlicher Musik. Für den schönen Klang bei der Aufnahme verhalf uns die Pfarrkirche Perchau mit ihrer guten Akustik. Die Lieder wurden sorgfältig ausgewählt und mit großer Hingabe von den Mitgliedern des Chores eingesun-

gen. Die CD bietet eine Mischung aus traditionellen und modernen Adventliedern, die die Vorfremde auf die Weihnachtszeit musikalisch einfangen. Am Abend der Präsentation haben die Gäste die Möglichkeit, die neue CD direkt vor Ort zu erwerben. Die Sängerrunde Kohlröserl Zeutschach freut sich darauf, mit vielen Gästen den Beginn der Adventzeit musikalisch zu feiern.





Mag. Katharina Laszlo
Rechtsanwältin

+43-(0)664-1663136
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216



Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

+43-(0)664-2456662
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216

SÄNGERRUNDE PÖLLAU

Text: Barbara Stroitz-Bacher, Foto: Hubert Bacher

AUF DEN SPUREN ANTON BRUCKNERS. Der Chorverband Steiermark lud anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner zu einem einzigartigen Chorfest nach Linz an der Donau ein. Dort wirkte der bekannte Oberösterreicher zu Lebzeiten auch als Organist. Wir haben diese Möglichkeit genutzt und die Teilnahme am Chorfest mit einem Ausflug verbunden. Nach dem Besuch des Ars Electronica Centers, wo wir der künst-

lichen Intelligenz beim „Denken“ zuschauen konnten, bereiteten wir uns auf unseren Auftritt im alten Dom vor. Fünf steirische Chöre gestalteten ein wunderbares Konzert, das mit dem Lied „Locus iste“ von Anton Bruckner seinen Höhepunkt fand. Mit dem Gemeinschaftsabend aller Chöre, wo viel gesungen und gelacht wurde, klang der Abend aus. Am Sonntag feierten wir die Hl. Messe am Pöstlingberg, wobei der vierstimmige Satz der Schubert



Messe eine besondere Klangwolke der rund 130 Sänger bildete. Nach der Agape brachte uns der Naturparkbus mit unserem stets hilfsbereiten Chauffeur Gottfried nach St. Florian, wo wir nach dem Mittagessen bei der Stiftsführung das beeindruckende

Stift und die Gruft mit dem Sarkophag Anton Bruckners besichtigen durften. Es war für uns Sängerinnen und Sänger ein besonders schönes, erlebnisreiches Wochenende auf den Spuren Anton Bruckners.

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Text und Fotos: Werner Fest

Im Mittelpunkt unserer heurigen Vereinsarbeit stand natürlich das Projekt „Sagenhafte Landschaften“. Die zu „bespielenden“ Kulturrouten wurden zum Großteil fixiert, die Standplätze der Info-Stelen festgelegt und die Inhalte bis auf den Feinschliff erarbeitet. Parallel dazu gab es im April den bereits traditionellen historischen Vortragsabend über die mittelalterlichen Wehrbauten unserer Region, gestaltet von

Dr. Susanne Tiefengraber (ISBE) und Werner Fest (HISTAK), der wieder sehr gut besucht war. Frau Dr. Tiefengraber informierte über die neuesten Forschungsergebnisse zur frühmittelalterlichen Burgstelle und zur romanischen Jakobikirche Mitterberg/St. Marein. Werner Fest gab einen Überblick über die zahlreichen Wehrbauten unserer Region. Zu diesem Thema haben wir auch die Sonderausstellung im NaturLese-

Museum gestaltet, wo wir die Burgen Dürnstein, Lind, Forchtenstein, Steinschloß, Puxer Loch und Schloss Oberdorf mit den dazugehörigen Sagen präsentieren. Zusätzlich zur Posterausstellung kann man dort in den Vitrinen auch archäologische Fundstücke aus unserer Gegend besichtigen. Im Juli gab es erstmals zwei geführte historische E-Bike-Touren, von denen die TeilnehmerInnen recht beeindruckt waren. Die

Route Süd führte von St. Marein über Tauchendorf, Althaus, Mühlen, Greith und St. Georgen. Die Route Nord von St. Marein über die Mariahofer Kirche, Steinschloß, Zeutschach und Pöllau.





SAND- & SCHOTTERGRUBE
CHRISTIAN ZECHNER

— St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt —

☎ Grube: 03584 / 40079 ☎ Christian: 0664 / 13 94 077
☎ Büro: 03584 / 40081 ☎ Norbert: 0664 / 44 65 716
☎ office@schotter-zechner.at ☎ www.schotter-zechner.at

Neu in Mariahof!



Rupert Zechner
HOLZBAUMEISTER

Vockenberg 365
8812 Mariahof

☎ +43 664 144 17 92
✉ info@zechner-holzbau.at
🌐 www.zechner-holzbau.at

FASSADEN - SANIERUNGEN - ZUBAUTEN - AUFSTOCKUNG

Veranstungskalender

31. August 2024

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Tennis
Tennisplatz Neumarkt

31. August 2024

PERCHAUER

FAMILIEN-SPORTFEST

Sportplatz Perchau,
10 Uhr

31. August 2024

DÄMMERSCHOPPEN

Café zum LesePark,
ab 17:30 Uhr

1. September 2024

FRÜHSCHOPPEN

FF Dürnstein, Rüsthaus
10 Uhr

3. September 2024

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
14–16 Uhr

4. September, 2. Oktober
und 6. November 2024

FRÜHSTÜCK FÜR ALLE

Kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

4. September und
3. Oktober 2024

NATURLESE-NACHMITTAG

Auszeithof Moarhube,
15 Uhr

7. September 2024

FLOHMARKT

BI Neumarkt
mittlerer Hauptplatz,
8–13 Uhr

7. September 2024

OFFENE

MARKTMEISTERSCHAFT

TSV „Eiche“ Neumarkt, Sek-
tion Stocksport
Thomas Schroll-Halle (Vor-
platz), 9 Uhr

7. September 2024

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

DER KINDER

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Tennis

7. September 2024

FAMILY ENDURO PERCHAU

Enduro Club Murau
Perchau am Sattel, ab
8:30 Uhr (Ersatztermin:
28. September 2024)

7. September 2024

KONZERT

Meretrio, brasilianischer Jazz,
Schloss Lind,
20 Uhr

11. September und

9. Oktober 2024

NATUR-WERKSTATT

Auszeithof Moarhube,
14 Uhr

14. September 2024

Z'AUMKLAUBT UND

AUFG'HOITN

HistAK Neumarkt, Bestim-
mungstag mit Experten des
Joanneums, Bio-Bauern-
markt, 9–19 Uhr

15. September 2024

HERBSTFEST

LJ Kulm am Zirbitz,
Doblhof, 11 Uhr

18. September und

16. Oktober 2024

WALDBADEN

Auszeithof Moarhube,
10 Uhr

21. September 2024

STÄDTE-

PARTNERSCHAFTSFEIER

MG Neumarkt, Festakt mit
Gästen aus der Partnerstadt
und Gastkonzert der
Banda Civica di
Monfalcone
NaturLese-Park, 10 Uhr

21. September 2024

FEST DER GENERATIONEN

Verein Gemeinsam für
Neumarkt
NaturLese-Park, 11:30 Uhr

4. Oktober 2024

KASTANIENFEST

EYFON,
Europaburg Neumarkt,
ab 15 Uhr

9. Oktober 2024

WORKSHOP

FRAGEN RUND UMS HANDY FÜR 60+JÄHRIGE

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
9–11 Uhr

10. Oktober 2024

WORKSHOPS

MG Neumarkt/Sozial &
Kuratorium für
Verkehrssicherheit
Gemeindeamt Neumarkt

14:30–16:30 Uhr:

STOLPERFALLEN

17–19:30 Uhr: **BEWUSST-
SICHER-MOBIL-WORKSHOP**

15. Oktober 2024

VORTRAG

Das PWH Neumarkt
stellt sich vor
Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
17:30–19 Uhr

16. Oktober 2024

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
9–11 Uhr

19. Oktober 2024

KIRCHENKONZERT

Projektchor Neumarkt, Pfarr-
kirche Neumarkt, 19:30 Uhr

19. Oktober 2024

DARTSMANIA –

SOFTDARTTURNIER

Verein DC Poolstreet
Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 10 Uhr

24. Oktober 2024

MARKO FEINGOLD: VON

WUNDEN UND WUNDERN

MG Neumarkt/Kultur
Vortrag von Franz Josef Dorn
Gemeindeamt Neumarkt,
19 Uhr

31. Oktober 2024

BUCHPRÄSENTATION

„SAGENHAFT“

HistAK Neumarkt
Gemeindeamt Neumarkt,
19:30 Uhr

2. November 2024

ERSTE-HILFE-

AUFFRISCHUNGSKURS

Community Nursing
Team & Rotes Kreuz
Ortsstelle Neumarkt,
8–16 Uhr

9. November 2024

HOS'N OBI TURNIER

SK Zirbi
Thomas Schroll-Halle

16. November 2024

TISCHTENNIS-TURNIER

Tischtennis-Runde St. Marein
Kultursaal St. Marein,
10 Uhr

16. November 2024

DIE JUNGEN VON

DER PAULSTRASSE

Filmmusikprojekt
MV Mariahof,
Thomas Schroll-Halle

20. November 2024

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
9–11 Uhr

22. November 2024

ADVENT- UND

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

RK-Handarbeitsrunde
Neumarkt
NaturLese-Museum,
7:30–13 Uhr

22. November 2024

PETUTSCHNIG HONS:

BAUERNSCHLAU

MG Neumarkt/Kultur
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

23. November 2024

ERSTE-HILFE-

KINDERNOTFALLKURS

Community Nursing
Team & Rotes Kreuz
Ortsstelle Neumarkt,
8–16 Uhr

23. November 2024

CD-PRÄSENTATION

Sängerrunde Kohlröserl
Pfarrkirche Mariahof,
19:30 Uhr